

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



GROSSE SEHNSUCHT NACH DERBYS



Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben



LAMODULA



Zirbe

Eiche

Wildeiche

Kastanie

Esche

Zirbenbetten ab € 792,-

Naturmöbel & Bio-Bettwaren

www.lamodula.de

München | Stuttgart

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“,

zu dieser Jahreszeit fiebern wir normalerweise dem Saisonende entgegen, kürzlich hätten wir mit wahrscheinlich etwa 2000 Zuschauern die Bezirkspokalsieger gefeiert, aber tatsächlich wurde seit acht Monaten kein Fußballspiel mehr ausgetragen – eigentlich unglaublich und irgendwie immer noch unrealistisch. Das wars aber auch schon, was wir zum Thema Corona loswerden wollen. Wir wollen nun alle dem neuen Saisonbeginn entgegenfiebern. Die sinkenden Zahlen der Infizierten und die steigenden Impffzahlen machen uns Hoffnung, dass wir uns alle bald wieder auf den Fußballplätzen sehen, uns über Siege freuen, über Niederlagen ärgern und vor allem nach den Spielen über unser liebstes Hobby reden können. Wir sind gespannt, was sich bis zum Saisonstart noch tut, denn einige Trainerstellen sind noch offen und einige Toptrainer noch ohne Stellen. Aber auch der eine oder andere Spieler wird sich vielleicht noch einem neuen Verein anschließen. All das werden Sie dann in der 20. Ausgabe unseres beliebten Sondermagazins nachlesen können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Lesern bedanken, die regelmäßig unsere Seiten bei Doppelpass-Online anklicken. Sie werden in der App jederzeit aktuell informiert und wissen was es in Ihrem Verein oder der Liga Neues gibt.

Bedanken wollen wir uns auch bei unseren langjährigen Werbepartnern, die uns mit Ihren Anzeigen unterstützen. Liebe Leser, berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen oder Auftragsvergaben unsere Werbepartner.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern, freuen Sie sich auf interessante Storys und Interviews.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Volker Kirn



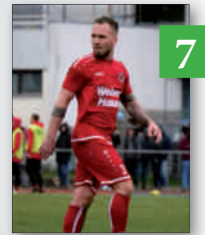
Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER ERSTEN AUSGABE 2021:



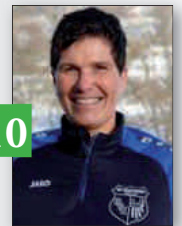
04

Rico Wehrle beim BSC
nicht mehr wegzudenken



7

„Geoff“ Feist, SV Linx
nach 13 Jahren eine
neue Herausforderung



10

Im Jubiläumsjahr steht beim
SV Endingen mit Kiki Steinke
eine Frau an der Spitze



18

Comeback von
Pascal Spöri



30

Jan Brunner als
Spielertrainer in
Grafenhausen

**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE



REGIONALLIGA SÜDWEST



Rico Wehrle gehört zu den Stützen beim BSC

SDP: Rico, wir vom Doppelpass sind schon lange Jahre bei den Spielen des BSC dabei und sind der Meinung, dass die drei Regionalligajahre mit zu den stärksten gehört haben?



Rico Wehrle: Es ist natürlich schwer verschiedene Spielzeiten miteinander zu vergleichen, allerdings war ich ja in allen drei Regionalliga Jahren mit dabei und würde da auch zustimmen. Ich denke wir waren in dieser Saison, mit Ausnahme des Heimspiels gegen Offenbach und des Spiels in Ulm, mit jedem Gegner auf Augenhöhe. Aufgrund der großen Anzahl an Spiele war das nur mit einem breit aufgestellten Kader möglich. Ich denke, dass da alle Spieler einen super Job gemacht haben, gerade die, die zunächst etwas hinten dran waren

sind immer geduldig geblieben, haben Druck gemacht und dann zur richtigen Zeit auch Leistung gebracht.

SDP: Noch vier Saisonspiele sind zu absolvieren, ein einstelliger Tabellenplatz ist möglich?

R.W.: Natürlich ist es unser Ziel, die Saison so erfolgreich wie möglich abzuschließen. Das wäre mit Blick auf die Tabelle aktuell der 7. Platz.

SDP: Eigentlich nur schade, dass pandemiebedingt die meisten Spiele vor leeren Rängen ausgetragen werden mussten?

R.W.: Das ist natürlich schade. Gerade auch, weil wir zuhause sehr erfolgreich waren und einige unterhaltsame Spiele abgeliefert haben.

SDP: Nun haben natürlich alle die Hoffnung das die Pandemie zur neuen Saison gestoppt werden kann, die treuen BSC-Fans werden wieder auf die „Ponde“ strömen?

R.W.: Diese Hoffnung haben wir Spieler natürlich auch. Ich denke wir alle freuen uns wieder auf gemeinsame Nachmittage in Bahlingen.

SDP: Aufgrund einer Knieverletzung war derzeit für Dich eine Pause angesagt, besteht die Hoffnung, dass du in den letzten Spielen nochmals eingreifen kannst?

R.W.: Für mich persönlich war in den letzten Wochen leider nur individuelles Training mög-

lich, bin aber guter Dinge, dass ich

in dieser Saison nochmals auf dem Platz stehen werde.

SDP: Du hast in der laufenden Saison 25 Einsätze absolviert, insgesamt bereits über 100 Einsätze für den BSC. Es werden weitere hinzukommen, du bist vertraglich bis zum 30.6.2022 an den BSC gebunden. Mit 27 Jahren hast Du sicherlich den Leistungszenit noch nicht überschritten?

R.W.: Genau, ich gehe in der nächsten Saison in meine insgesamt 5. Spielzeit beim BSC und hoffe natürlich, dass da noch einige Einsätze folgen werden. Ich denke auch, dass ich den Leistungszenit noch nicht überschritten habe. Die defensivere Rolle, die ich beim BSC inzwischen seit 2 1/2 Jahren begleite, passt denke ich ganz gut zu mir. Dennoch gibt es bestimmt einige Bereiche, in denen ich mich auch in der kommenden Saison noch verbessern kann.



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochanwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



Die meisten Akteure werden auch in der nächsten Saison beim BSC spielen

Die Saison ist noch nicht ganz zu Ende, man kann schon zum jetzigen Zeitpunkt sagen, dass es die beste Regionalligasaison werden dürfte. Und dies trotz der Tatsache, als das es pandemiebedingt alles andere als einfach gewesen sein dürfte.

Vorstand Sport Bernhard Wiesler (Foto links) und seine Vorstandskollegen haben die letzten Wochen und Monat genutzt, um die Planungen für die neue Saison voranzutreiben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, der Großteil des Kaders wird auch in der nächsten Saison

für den BSC auflaufen. Bernhard Wiesler freut sich sicherlich schon auf die kommende Saison, es bleibt zu hoffen, dass die Geisterspiele ein Ende nehmen.

Das **Trainer-Duo Dennis Bühner/Axel Siefert** (Foto rechts) hat ein großes Lob verdient, die Beiden sind vom BSC nicht mehr wegzudenken und haben ebenfalls ihren Vertrag verlängert.



Aus den Reihen der Spieler wollen wir die nachfolgenden beiden Akteure nennen:

Torjäger Santiago Fischer, welcher drei Spieltage vor Saisonende 21 Treffer auf dem Konto hat.



Man kann „Santi“ als bodenständig bezeichnen und der Torjäger hat sich sicherlich trotz anderer Angebote entschlossen, weiter auf der Ponderosa zu spielen.

Aus der Reihe der Nachwuchstalente ist der 21-jährige **Nachwuchstorhüter Aaron Gut**, ein Eiegengewächs, aufgefallen, auch Aaron sieht seine Zukunft beim BSC.





**TOP
JOB**

Top-Arbeitgeber
2020

AUSBILDUNG IN BEST FORM

→ **Starte 2022 durch!**

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Verfahrensmechaniker (m/w/d)

Techn. Produktdesigner (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Fachkraft f. Lagerlogistik (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Industriekaufmann (m/w/d)

Bachelor of Engineering (DHBW)

Bachelor of Arts (DHBW)

 **BRAUN**[®]

Molding your visions



www.braunform.com



Nach 13 Jahren SV Linx beginnt ein neuer fußballerischer Abschnitt

Der Elsässer „Geoff“ Feist wechselte mit 17 Jahren von der U19 des KSC zum SV Linx. Nunmehr nach 13 Jahren beim selben Verein beginnt ein neuer fußballerischer Abschnitt.

SDP: „Geoff“ 13 Jahre beim gleichen Verein, dies gibt es in der heutigen Zeit nicht mehr oft? Was war es, was Dir in Linx so gut gefallen hat?

Geoffry Feist: Da ich ebenfalls ein Dorfkind bin, habe ich mich sofort in Linx wohl gefühlt, die familiäre und harmonische Atmosphäre des Clubs, aber auch der Clubmitglieder war es, die mich somit verankert hat. Durch meine Arbeit bei der Firma WeberHaus ist Linx nun für mich eine zweite Heimat geworden.



SDP: Ein neuer Abschnitt beginnt, in der nächsten Saison wirst Du Deine Karriere als Trainer starten und Deinen Heimatverein FC Mothorn (Bezirksliga) übernehmen. Der Club wurde zuletzt vom ehemaligen Linxer Spieler Nicolas Loison gecoacht. Wirst Du als Spielertrainer fungieren?

G.F.: Ja, da ich noch zu 100% fit bin, möchte ich nicht nur coachen sondern selbst mitwirken und ein Vorbild sein.

SDP: 13 Jahre SV Linx, verbunden mit Höhen und Tiefen. Was waren für Dich die Highlights in dieser Zeit?

G.F.: Ganz klar, mein erster Höhepunkt war der erste Aufstieg in die Oberliga in der Saison 2009/2010. Mein absolutes Highlight war allerdings als wir 2017/2018 Double-Sieger wurden und in der ersten Runde des DFB-Pokals gegen den Traditionsverein 1. FC Nürnberg kicken und am Ende nur knapp mit einem 2:1 verloren.

SDP: In 13 Jahren hast Du sicherlich lange Fahrzeiten investiert, die Familie ist mitunter ins zweite Glied gerückt?

G.F.: Ja und Nein. Dank meiner Arbeit bei WeberHaus verbrachte ich zwar bis zu 16 Stunden in Linx, jedoch begleitete mein Vater mich zu JEDEM Spiel. Jetzt ist es aber doch so, dass ich nach 13 Jahren mehr Zeit mit meiner Frau Steffi und meinem Sohn John verbringen möchte.

SDP: Es ist eigentlich nur schade, dass Dein Abschnitt nach einer Saison mit coronabedingten Unterbrechungen folgen wird?

G.F.: Ja definitiv! Ich habe mir einen anderen Abschluss gewünscht, aber erstens kommt es im Leben anders und zweitens als man denkt. Abschließend kann ich sagen, dass die Saison

für mich zwar auf dem Platz abrupt beendet wurde, doch nicht menschlich. Als Fan werde ich öfters meinen SV Linx unterstützen.



SDP: Die Saison ist noch nicht zu Ende, noch stehen die Partien vom Viertelfinale des SBFV-Rothaus-Pokals 2020/21 aus, wo der SV Linx eigentlich gegen die SpVgg. F.A.L. antreten müsste. Eine Entscheidung über den weiteren Verlauf des Wettbewerbs steht noch offen, Deine Meinung?

G.F.: Meiner Meinung nach, ist es nach so einer langen Pause, sportlich nicht zumutbar, so einen heftigen Wettbewerb in einer kurzen Zeit abzuschließen. Da die Tagesform der Mannschaft dann entscheidend sein wird, kann es für mich nicht fair ausgehen. Jemand wie ich, der schon das Glück hatte, drei Finals mitzu-



Der Frühling ist bereit! Sind Sie es auch?

Jetzt beim Kauf eines Junge Sterne oder jung@smart Fahrzeugs bis zu **500 € Werkstattgutschrift** sichern!

Details zur Aktion finden Sie auf www.schmolck.de.
Gültig bis zum 31.05.2021.

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
Tel.: 07641 4602-100
verkauf01@schmolck.de

Autohaus Schmolck GmbH & Co. KG
Kinzigstraße 5, 79379 Müllheim
Tel.: 07631 3672-0
verkauf02@schmolck.de





OBERLIGA BW

spielen, weiß ich nur zu gut was so ein Wettbewerb bedeutet. Aber nicht zu jedem Preis, unter diesen Bedingungen.

SDP: Nach 13 Jahren SV Linx kann man nicht einfach loslassen, man wird „Geoff“ Feist ab und an bei den Heimspielen im „Hans-Weber-Stadion“ begrüßen können?

G.F.: Wie oben erwähnt, muss die Mannschaft mich vielleicht sogar öfters noch sehen, auch bei Auswärtsspielen. Der SV Linx bleibt

natürlich, wie schon viele Jahre lang, weiterhin Ehrengast beim Sportfest in Mothern. Ob Linx oder Mothern oder auf sonstigen Fußballplätzen: Ich denke ich spreche für jeden Fußballer wenn ich sage, dass wir uns nun alle freuen, wieder auf dem Platz zu stehen, und das hoffentlich bald mit fußballbegeisterten Zuschauern.

Danke und bleibt alle gesund.



13 Jahre SV Linx, verbunden mit Höhen und Tiefen



**JETZT
probefahren!
0781 / 71034**



**Unbegrenzte
Freiheit**



**Mit dem Citroën CAMPSTER die Welt erkunden
und trotzdem immer ein Stück zu Hause sein.
Mit seiner raffinierten und komfortablen Ausstattung
wird jede Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.**



**Citroën Autohaus Günter Benz
Waltersweier Weg 4
77652 Offenburg**



VERBANDSLIGA

Neues Vorstandsteam beim SV Endingen mit Kirsten „Kiki“ Steinke an der Spitze

Der Fußballbezirk Freiburg dürfte wohl der führende Bezirk im Südbadischen Fußballverband sein, wenn es um den Frauenfußball geht. Wer hat sonst so viele Mannschaften höherklassig, allein in der Oberliga spielen drei Teams. Eine Frau im Fußballbezirk Freiburg lässt sich aber eher mit dem Männerfußball in Verbindung bringen. Die Rede ist von Kirsten Steinke vom SV Endingen. In jungen Jahren selbst aktive Fußballerin (u.a. SC Freiburg), war und ist sie in den letzten Jahren Trainerin von reinen Männermannschaften (früher U19, aktuell SV Endingen II). Nun übergibt Kirsten Steinke den Trainerstab weiter wechselt in den administrativen Bereich des SVE – und dies gleich als Erste Vorsitzende des Vereins. Klar, dass „Kiki“ Südbadens Doppelpass ein umfangreiches Interview gab und dabei gleich ihren Nachfolger als Coach der Zweiten des SVE präsentierte.



SDP: Kirsten Steinke, war der Vorstandsposten Dein Wunschjob, oder hat sich sonst niemand zur Verfügung gestellt?

Kirsten Steinke: Ganz ehrlich: Für diesen Job habe ich mich nicht beworben. Vor ca. 12 Monaten schmiedeten wir als inoffizieller SVE Arbeitskreis Pläne, wie die Strukturen des SV Endingen optimiert werden könnten. Wir waren bereits im November 2020 aktiv, jedoch stets mit dem Segen des 2. Vorsitzenden. Um handlungsfähig zu

werden mussten wir uns in die „alten“ Positionen wählen lassen. Ich finde inzwischen richtig Gefallen daran; die Aufgabenbewältigung ist jedoch nur möglich mit der Unterstützung meiner Teamkollegen, die in den unterschiedlichsten Bereichen Spezialisten sind.

„Zukünftig wird der SV Endingen mit einer sechsköpfigen geschäftsführenden Vorstandschaft agieren“.

SDP: Es gibt einen Strukturwandel beim SVE mit

einem Führungsteam – was genau kann man sich darunter vorstellen?

K.S.: Um die Entwicklungen voranzutreiben und positive Ergebnisse zu erzielen, müssen Fachbereiche optimiert werden. Zukünftig wird der SV Endingen mit einer sechsköpfigen geschäftsführenden Vorstandschaft agieren. Die Fachgebiete Sport, Verwaltung, Finanzen, Anlagen/Gebäude, Sponsoring/Marketing, Presse/ Öffentlichkeitsarbeit wird mit Spezialisten be-

Seit 1991...

...der Spezialist für Schlüsselfertigbau und führend beim Wohnungs- und Industriebau am nördlichen Kaiserstuhl.



Wohnungs- und Industriebau GmbH

Ersteiner Straße 20a
79346 Endingen
Tel. 07642/923195
info@wib.de

Wirtschaftlichkeit - Innovation - Betreuung





setzt. Die Aufgaben werden strategisch aufgeteilt, dabei tauschen sich die Vorstände regelmäßig aus. Dies ist auch der Grund, warum es uns nur „en bloc“ gibt. Wir haben eine gute Gruppendynamik, geprägt von einer konstruktiven, selbst kritischen und optimistischen Arbeitsausrichtung. Und inzwischen weiß jeder von uns wie der andere tickt. Jeder Vorstand stellt sich zudem ein Team zusammen, mit dem er die Aufgaben abarbeiten und innovativ auch neue Ideen und Ziele entwickeln kann. Die Kunst liegt hier in einer intensiven Teamarbeit, Kommunikationsaustausch und Transparenz. Sehr positiv zeigt sich hier das Engagement von Mitgliedern, die uns aus ihrer Eigenmotivation heraus ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben.

SDP: Einen Sportverein wie den SV Endingen zu führen ist vergleichbar, wie ein Unternehmen – andere Vorstände sagen sogar es ist ein Fulltimejob – wie siehst Du das?

K.S.: Fulltimejob auf jeden Fall, wenn der 1. Vorsitzende alle Themen auf seinen Schultern trägt. Wir agieren mit der „Umverteilung, damit die Aufgaben effizient erledigt werden und eine Nachhaltigkeit gewährleistet ist. Und wie gesagt; jeder ist Profi in seinem Bereich. Wie in einem Unternehmen: Setzt die Fachkräfte da ein, wo sie gut und motiviert sind.

SDP: Der SVE spielt schon seit Jahren mit der ersten Mannschaft in der Verbandsliga - hier gilt es immer wieder von neuem einen nicht unerheblichen Etat zu füllen. Ist das in der Zukunft auf Dauer stemmbar?

K.S.: In der aktuellen Situation geht es uns wie anderen Vereinen. Nein, ist aktuell nicht stemmbar und war auch in der Vergangenheit stets knapp. Wenn es stemmbar war, mussten andere Bereiche darunter leiden. Der Amateurfußball wird steigend kostspieliger und grenzenlos. In der höchsten Liga in Südbaden zu spielen ist echt eine großartige Herausforderung, aber nicht um jeden Preis. Also, höherklassig zu spielen mit höheren Kosten und wenig Zuschauern können wir uns nicht leisten. Wie oben schon erwähnt. Der Verein besteht nicht nur aus der 1.

Mannschaft. Ohne unsere Gönner und Sponsoren wäre das nie umsetzbar gewesen. Unser Ziel und meine Meinung sind, so hoch wie möglich zu spielen, eigene talentierte Spieler in unsere aktiven Mannschaften zu integrieren, attraktiven und spannenden Fußball zu präsentieren, eine gute Atmosphäre zu schaffen, um viele Zuschauer und Interessierte ins Erle zu locken. Dazu das wirtschaftliche Ziel, dass die Aufwendungen die Erträge nicht übersteigen. Die Tatsache, dass zukünftig vermehrt Endinger Spieler auflaufen, wird sicherlich das Interesse erhöhen. Die Jahrgänge 99 – 2001 sind gut ausgebildet aus der Jugend gekommen und können die nächsten Jahre beweisen, was sie für Stärken haben. Sollte es uns für die Verbandsliga vorerst nicht reichen, dann finden mit Sicherheit viele spannende und attraktive Spiele in der Landesliga statt.

SDP: Der SVE betreibt mit den Stadtteilvereinen eine gut funktionierende Jugend-SG. Wurde hier auch schon über einen eigenen Verein, sogenannte Jugendförderverein, nachgedacht?

K.S.: Nein, darüber wird nicht nachgedacht. Da ich sechs Jahre in der SG-Jugend als Trainerin der Jahrgänge 99-2001 tätig war, auch in der Funktion der Sportlichen Leitung, hatten wir kurz darüber nachgedacht. Die Vereine Kiechlinsbergen, Königschaffhausen und Endingen kooperieren eng miteinander und erfreulich ist, dass nach der U19 die Spieler in allen drei Ver-

einen integriert sind. Aus meiner Sicht wäre es dauerhaft nicht gut JFV's zu gründen. Die Anzahl der Mannschaften in der Region wird dadurch gemindert. Eher wäre eine Fusion ratsam, gerade im U19- oder U17-Bereich für Vereine, die höherklassig spielen. Sie sollten miteinander kooperieren und ein stark leistungsorientiertes Team in den Wettkampf schicken.

SDP: Bleibst du Trainerin des Förderteams?

K.S.: Leider nicht, auch wenn meine Position in der Vorstandschaft durch unser Konzept kein Fulltimejob sein wird. Der Aufwand als Trainerin des Förderteams sind pro Woche 12-15 Stunden.

SDP: Dann gibt es einen neuen Trainer für die Zweite Mannschaft des SVE?

K.S.: Ja, wir haben mit Achim Merkle aus den eigenen Reihen den idealen Trainer gefunden. Achim bringt das notwendige Knowhow und die Bereitschaft mit, die jungen Spieler zu integrieren und diese Mannschaft weiterzuentwickeln.



GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



Jetzt mit kostenloser Erstberatung

LED-SPORTPLATZBELEUCHTUNG

Wir können alle. LED-Flutlicht für kleine und große Sportplätze!



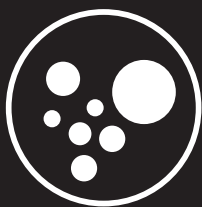
LED
Flutlicht

+



Lichtsteuerung
per App

+



Licht wo man
es braucht

+



Lichtstärke
regulierbar

+



Strom
Einsparung

lumosa.de



lumosa[®]

LED-Flutlicht



Heiko Günther ein weiteres Jahr im Hexental

SDP: Heiko, Du hast zur Saison 2020/21 beim SV Au-Wittnau die Nachfolge von Marcel Kobus angetreten. Leider hat die Corona bedingte Unterbrechung nur neun Spiele zugelassen. Dein Eindruck vom Team?

Heiko Günther: Als feststand, dass ich den SV Au-Wittnau zur Saison 20/21 übernehme, wollte ich bis dahin das Team kennenlernen und mir ein Bild über die Mannschaft machen. Jedoch kam uns Corona in die Quere. Zum Vorbereitungsbeginn hatte ich viele Punkte dann auf meiner Agenda. Neben der körperlichen Fitness und taktischen Neuausrichtung, musste ich auch die Jungs kennenlernen und deren ihre Stärke nach meinem Bedürfnissen selektieren. Das hieß auch viele Informationen sammeln und diese dann nach meinen Ideen ausprobieren. Raus kamen dann großartige, wie auch ich nenne es mal lehrreiche Ergebnisse. Der Eindruck ist auf jeden Fall sehr positiv und der Weg noch lange nicht zu Ende. Ich habe hier eine sehr bodenständige Landesliga-Mannschaft.

SDP: Der SV Au-Wittnau ist als familiärer Verein bekannt, weshalb der Entschluss zu verlängern, Dir sicherlich nicht schwergefallen ist?

H.G.: Wenn man nach neun Spieltagen nicht verlängert, muss doch gehörig was schief gegangen sein. Nein, ich fühle mich hier sehr wohl und alle haben mich Prima aufgenommen. Neben dem sportlichen, haben die Jungs einen großartigen Charakter, der es mir

leicht macht, die Jungs auch organisatorisch zu führen. Da hatte ich schon schwierigere Aufgaben... Ich muss die Jungs jedenfalls nicht davon überzeugen, das tollste Hobby der Welt ausüben zu dürfen.

SDP: Neun Spiele, 12 Punkte, 9. Tabellenplatz, wo wäre Dein Team ohne Unterbrechung am Ende gelandet?

H.G.: Ich bin davon überzeugt, dass wir zwischen Platz 4 und 9 auch gelandet wären. Jedes Spiel ist Tagesformabhängig. Dieses Team kann jeden schlagen, aber auch gegen jeden verlieren, wenn ein paar Prozent einfach fehlen. Dies gilt es in der neuen Saison einfach besser zu machen.

SDP: War es Deiner Meinung nach die richtige Entscheidung vom SBFV, die Beendigung und Annullierung der Saison 2020/2021 zu beschließen?

H.G.: Ja klar, denn eine Saison muss komplett fertig gespielt werden, um sie zu bewerten und nicht nur die Hälfte. Grundsätzlich meine Meinung ...

SDP: Die lange Pause war für euch Gelegenheit, den Kader für die kommende Saison zusammenzustellen. Welche Veränderungen wird es geben. Zugänge/Abgänge, gibt es Verstärkung aus dem Juniorenbereich?

H.G.: Ich denke wir sind wieder gut und auch breiter aufgestellt, für die neue Saison. Abgänge gibt es stand heute keine und unsere Langzeitverletzten werden bis zum Vorbe-

reitungsbeginn auch wieder alle Fit. Norman Düfer, Andreas Zimmermann, Moritz Dilger, Patrick Steiert und Tobias Kästel werden wieder zum Team stoßen. Von der A-Jugend kommen: Hendrik Risch, Mika Jehle, Niki Gutmann, Stefan Hauser, Sven Rasquin und Yannick Steiert. Extern: Lukas Fluhrer à SG Sindringen/Ernsbach LL Württemberg, Marco Gutmann à SV Sasbach, Philipp Steiert à SV Opfingen

SDP: Nun können wir nur hoffen, dass die pandemische Entwicklung zulassen wird, dass das „runde“ Leder baldmöglichst wieder rollen wird und wir mit einer entsprechenden Vorbereitungszeit in die neue Saison 2021/22 starten können?

H.G.: Das hoffen wir denke ich alle! Ich plane jedenfalls ganz normal auf den 14.08. d.h. die Vorbereitung beginnt am 29. Juni.



Heiko Günther (re.) und der sportliche Leiter Rainer Kloos



Entdecken Sie jetzt den neuen ŠKODA ENYAQ iV!

Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA mit einer Reichweite bis zu 530 km¹.

¹Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen,
T +49 7641 4602-520, verkauf03@schmolck.de
www.schmolck.de





30.4.2021: Grundsteinlegung für das neue VfR-Vereinsheim – ein Bericht von Wolfgang Weyers vom VfR Merzhausen

Der Grundstein ist gelegt. Nach der langen Wartezeit auf den Baubeginn hätte man es sich noch etwas festlicher gewünscht, doch die Corona-Beschränkungen ließen das nicht zu – eine Party war nicht drin. Dafür war es feierlich. Vor etwa fünfzig geladenen Gästen, den Bürgermeistern der Gemeinden Merzhausen und Au, Gemeinderäten und Vertretern von Sportverbänden und Vereinen in und um Merzhausen fand die Grundsteinlegung für das neue VfR-Vereinsheim statt, und selbst das regnerische Wetter konnte die Stimmung nicht trüben.

Der 1. Vorsitzende des VfR Merzhausen begrüßte die Gäste und ließ die lange Vorbereitungszeit Revue passieren, die vor 15 Jahren mit der Erkenntnis begann, dass das alte Vereinsheim dringend einer Renovierung bedurfte. Als er diesbezüglich an den damaligen Bürgermeister Eugen Isaak herantrat, machte dieser den Vorschlag, stattdessen lieber einen funktionsgerechten Neubau zu erstellen. Fünfzehn Jahre später ist aus dieser Idee ein 3,5-Millionen-Projekt geworden, der neue VfR SportPark Merzhausen, in dem alle Abteilungen des Vereins eine Heimstatt finden und der zu einem Anziehungspunkt für die benachbarten Ortsteile Freiburgs und das ganze Hexental werden soll. Der Bürgermeister der Gemeinde Merzhausen, Dr. Christian Ante, hob das außergewöhnliche Engagement der Gemeinde für die Errichtung und Pflege der Sportstätten hervor, mit dem die außergewöhnlichen Leistungen des Vereins gewürdigt würden. Dabei schlug er eine Brücke zum „Gymnasium“ im antiken Griechenland, das eine Stätte der körperlichen, charakterlichen und intellektuellen Erziehung gewesen sei. Genau dieselbe Funktion erfülle der VfR heute in Merzhausen, und dies nicht nur für Kinder aus Merzhausen selbst, sondern für viele Kinder

und Jugendliche aus den Nachbargemeinden, gemäß dem Leitspruch der Gemeinde: „Merzhausen verbindet“.



Merzhausens Bürgermeister Dr. Christian Ante

Der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, stellte heraus, dass der VfR Merzhausen nicht irgendein Verein sei, sondern einer der größten in Baden – in Relation zur Einwohnerzahl der Gemeinde sogar der größte. Daher habe der Badische Sportbund nicht gezögert, den Neubau mit der höchsten zulässigen Summe – immerhin 200.000 Euro – zu fördern. Selbstverständlich kann der Badische Sportbund nur die Funktionsräume fördern. Darüber hinaus wird jedoch – vorwiegend aus den Mitteln des Vereins – eine Gaststätte mit Biergarten errichtet, die von der Brauerei Ganter langfristig gepachtet wurde. Der Vertreter der Brauerei, Detlef Frankenber-

ger, erklärte diesen Schritt mit der exzellenten Zusammenarbeit im Vorfeld und der Überzeugung, diese Gaststätte könne etwas ganz Besonderes werden. Der Architekt des neuen Vereinsheims, Richard Stoll, stellte den Bezug zwischen Errichtung und Zweck des neuen Gebäudes her, indem er die Grundsteinlegung als „Anpfiß“ bezeichnete.



Architekt Richard Stoll

Er hoffe, dass jetzt auch ein gutes Spiel folgen werde, das heißt ein nahtloses Ineinandergreifen der verschiedenen Gewerke mit dem Ziel, den Baukörper noch in diesem Jahr zu erstellen und „trocken zu kriegen“. Dieses Ziel sei ehrgeizig, aber machbar, und dann sei im nächsten Jahr mit der Fertigstellung zu rechnen. Im Anschluss wurde eine „Zeitkapsel“ in das Fundament eingebracht – ein kleiner Stahl-Container mit Informationen zur aktuellen Situation des Vereins, Polaroid-Bildern von der Grundsteinlegung und einer Mund-Nasen-Bedeckung, um Nachfahren, die diese Zeitkapsel irgendwann einmal bergen sollten, an die besonderen Umstände der Grundsteinlegung zu erinnern. Da wegen der Pandemie die meisten Vereinsmitglieder der Grundsteinlegung nicht vor Ort beiwohnen durften, wurde die Zeremonie live im Internet übertragen. Der nächste wichtige Meilenstein wird das Richtfest sein – voraussichtlich im Oktober und dann als richtiges Fest!





Tobi Müller hat vor Beginn der Saison 19/20 beim SV RW Glottertal das Traineramt übernommen

SDP: Tobi, nach acht Jahren Tätigkeit als Spielertrainer beim Heimatverein Vörstetten (Kreisliga B) das Engagement beim Bezirksligisten Glottertal. Mit Sicherheit gibt es Unterschiede zwischen den beiden Ligen?



Tobi Müller: Das Spiel ist natürlich viel schneller, technisch versierter und deutlich athletischer. Es tummeln sich auch sehr viele gute Spieler in der Bezirksliga, die bereits jahrelang 2-3 Klassen höhergespielt haben. Das macht Spaß sich gegen solche Teams zu messen. Ich empfinde die Bezirksliga als eine sehr attraktive und anspruchsvolle Liga. Die Spiele sind meist gut besucht und das ein oder andere Derby gibt es auch noch.

SDP: Die Saison 20/21 sicherlich auch für dich enttäuschend, die Corona-Pandemie hatte zur Folge, dass nur wenige Spieltage absolviert und dann vor wenigen Spieltagen die Saison abgebrochen wurde. Vier Punkte aus 9 Spielen, doch auch in der kommenden Saison geht es in der Bezirksliga weiter, da es keine Absteiger gegeben hat?

T.M.: Natürlich hätten wir gerne weitergespielt und uns sportlich weiter für die Bezirksliga qualifiziert, dass es schwer geworden wäre,

steht außer Frage, aber das wussten wir bereits vor der Saison. Mit einem Sieg gegen Wasser und einem Unentschieden gegen Wolfenweiler sind wir gut in die Saison gestartet. Danach konnten wir leider nicht mehr an die gezeigten Leistungen anknüpfen und kamen teilweise ganz schön unter die Räder. Die Saison wurde logischerweise abgebrochen und wir spielen nun weiter in der Bezirksliga.

SDP: Du wirst auch in der kommenden Saison in Glottertal tätig sein?

T.M.: Ja, das werde ich.

SDP: Du hast Dir ein Bild von der Stärke der Liga machen können. Siehst Du die Chance, in der kommenden Saison mit dem Team die Liga zu halten?

T.M.: Die Chancen die Klasse zu halten sind aufgrund der neuen Spieler und deren Qualität gestiegen. Aber einfach wird es trotzdem nicht werden. Die Liga ist sehr stark und die anderen Vereine haben die Zeit sicherlich auch genutzt, um ihre Mannschaften weiter zu verstärken.

SDP: Wie haben die Spieler die Corona bedingte Pause genutzt, hat es individuelles Training gegeben?

T.M.: Wir haben zunächst mit einer Fitness-App weiter trainiert. Aber als es dann abzusehen war das nicht mehr weiterspielt wird war es dann auch nur noch auf freiwilliger Basis. Über

so einen langen Zeitraum die Motivation der Spieler hochzuhalten ohne Aussicht auf einen Restart, ist fast unmöglich. Jetzt wo Klarheit herrscht wann es weitergehen wird, werden die Zügel aber auch wieder angezogen.

SDP: Natürlich rechnet nun jeder damit, dass in Kürze wieder Freilufttraining möglich ist, um sich für die kommende Saison vorzubereiten?

T.M.: Wir hoffen, dass wir bald wieder unter normalen Umständen trainieren können, um sich vernünftig auf die Saison vorzubereiten. Nach einem 3/4 Jahr Pause muss der Körper dementsprechend wieder an die Belastungen herangeführt werden, um Verletzungen zu vermeiden.





JAZZ
CROSSTAR
JAZZ
Honda e

Honda e:TECHNOLOGY

Die neue Elektro-Mobilität von Honda. Ab sofort bei uns!

Kontaktieren Sie uns, um Ihren ganz persönlichen Termin zum Kennenlernen zu vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7-2,4; außerorts 4,6-4,3; kombiniert 3,9-3,6; CO₂-Emission in g/km: 89-82. Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 17,8-17,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Honda von

BUSELMEIER

Autohaus Rolf Buselmeier e.K.
Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 30 • fax 07641 530 36
www.autohaus-buselmeier.de






BEZIRKSLIGA

FC Heitersheim: Neun Spiele ungeschlagen

Der FC Heitersheim hat mit dem Trainer-Duo Dylan Bamarni/Aslan Ulubiev die ersten neun Spieltage einen hervorragenden Start hingelegt, zum Zeitpunkt der Saisonunterbrechung war man noch ungeschlagen.

SDP: Aslan, solch einen Saisonverlauf werden wir hoffentlich nicht mehr erleben?

Aslan Ulubiev: Hallo Thomas, der Saisonverlauf war wirklich sehr turbulent. Es war sehr schwierig einzuschätzen wie die Situation vom Südbadischen Fussballverband bewertet wird, sodass wir alle sehr lange im ungewissen waren. Letztendlich war es aber dennoch die richtige Entscheidung die Saison abzubrechen.



SDP: Man kann spekulieren, ob der FCH am Ende auf dem Platz an der Sonne gestanden wäre?

A.U.: Die Tabelle habe ich mir in der Pause sehr gerne und sehr oft angeschaut. Klar kann man spekulieren ob das am Ende auch so wäre, aber da die Saison jetzt abgesagt wurde konzentrieren wir uns auf die kommende Runde und wollen natürlich die Leistungen aus der Corona-

Saison so gut es geht bestätigen.

SDP: Blick nach vorne, es bleibt zu hoffen, dass die Corona-Pandemie gestoppt werden kann, und dass die Teams bis zum Beginn der neuen Saison eine ordentliche Vorbereitung absolvieren können?

A.U.: Stand aktueller Zahlen mache ich mir da keine Sorgen. Man sieht, dass die Inzidenz von Tag zu Tag sinkt und die Kurve der bereits geimpften wächst. Demnach planen wir mit einem regulären Saisonstart wie von Verband eben vorgegeben.

SDP: Wie wird der Kader der Saison 2021/22 aussehen, hat es Veränderungen gegeben?

A.U.: Unser Kader bleibt weitestgehend zusammen, bis auf ein paar Ausnahmen. Wir hatten drei Abgänge, die wir sehr gut kompensieren konnten. Bereits im Winter haben wir Josef Thomaz verpflichtet vom FC Waldkirch, der sich bislang noch nicht im FC Heitersheim Dress beweisen konnte. Zur neuen Saison freuen wir uns sehr darüber, dass vier Spieler aus unserer A-Jugend kommendes Jahr bei uns in der Aktiven angreifen werden, zudem freut es uns auch, dass wir Lennart Winter von der A-Jugend der Sportfreunde Eintracht Freiburg für uns gewinnen konnten. Auf der Torhüter Position haben wir einen weiteren Neuzugang von unserem Konzept überzeugen können und freuen uns

dass Frank Bösel vom FV Nimburg zu uns stoßen wird. Ebenfalls das Trikot wird auch Chris Dichtel tragen. Seine Erfahrung und Präsenz auf dem Platz werden die gesamte Mannschaft noch einmal eine Schippe weiterbringen.

SDP: Bereits frühzeitig haben die Verantwortlichen die Zusammenarbeit mit dem Trainer-Duo verlängert, die gegenseitige Harmonie als Grundstein für den Erfolg?

A.U.: Ich denke ich spreche hier auch für meinen Freund und Trainerkollegen Dylan Bamarni, wenn ich sage, dass wir uns sehr wohl fühlen beim FC Heitersheim. Wir sind im stetigen Austausch mit den Verantwortlichen und das macht denke ich sehr viel aus im Vereinsleben und ist wie du schon sagst, einer von vielen Grundsteinen für den Erfolg.

SDP: Habt ihr schon den möglichen Trainingsstart festgelegt? Derzeit wird ja eure Sportanlage von der Fa. Schildecker regeneriert?

A.U.: Genau, wir bekommen einen neuen Rasenplatz und freuen sehr darüber. Müssen natürlich aufgrund des Umbaus der Sportanlage erstmal auf den Kunstrasen ausweichen. Trainingsstart wird Ende Juni sein. Da erwarten wir die Jungs auf dem Platz und hoffen auch das bis dahin weitere Lockerung der Regierung in Betracht gezogen wird, sodass ein Training problemlos abgehalten werden kann.

**Autohaus
HENSLE**

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 07644 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de

Wir wünschen spannende & faire Spiele!



FC Heitersheim – Sanierung des Rasenspielfeldes

Nach über 40 Jahren wurde der Rasenplatz des FC Heitersheim saniert. Die Grasnarbe und der Unterbau wurde 20 cm mittels Schubraupe – Laserpanie abgetragen. Das fehlende Material wurde mit einer Rasentragschicht nach DIN 18035/4 auf neues Niveau aufgetragen und mit Laserpanie auf neues Niveau planiert und mit einer Sportrasenmischung eingesät und angewalzt.



R. Schildecker

Rollrasen Das schnelle Grün

... Fachbetrieb für Sportanlagen

R. Schildecker · Alter Weg 50 · 79112 Freiburg-Munzingen
Tel.: 07664-50590 · Fax: 07664-505919 · E-Mail: roman.schildecker@schildecker.de

www.schildecker.de



KREISLIGA A1

Comeback von Pascal Spöri im Aktiven Fußball

Pascal Spöri hat nach seiner erfolgreichen Zeit als Spielertrainer und Trainer beim FC Teningen in der vergangenen Saison beim FC Emmendingen als Jugendtrainer angeheuert. Nun wird er in der neuen Saison die SG Hecklingen-Malterdingen trainieren.

SDP: Pascal, nach der Zeit als Trainer von der Bezirksliga bis in die Verbandsliga zum Jugendtrainer – wie groß war die Umstellung, es war ja eine Art internes Stützpunkttraining?



Pascal Spöri: Stützpunkttraining würde ich jetzt nicht direkt sagen. Es ging in erster Linie darum die älteren Jahrgänge einer Altersklasse mit den

Jüngeren der nächsten Altersklasse zu verbinden, sodass ihnen der Einstieg im neuen Jahr erleichtert wird. Natürlich wollte man durch ein zusätzliches Training im Monat die Jungs fördern. Die ersten Einheiten waren schon eine Umstellung gegenüber dem aktiven Bereich, dennoch hat es mir sehr viel Spaß bereitet. Gerne hätte ich mich mehr engagiert, was durch die Pandemie nicht möglich war.

SDP: Wo warst Du Fußballerisch noch unterwegs von Juli bis Oktober?

P.S.: In wollte eigentlich ein fester Bestandteil der 2ten Mannschaft vom FC Teningen weiter sein. Mein Körper machte mir da leider ein Strich durch die Rechnung, sodass es leider nur zu einem Testspiel und einem Saisoneinsatz reichte.

SDP: Deine Meinung zu der Entscheidung vom Verband, die Runde zu annullieren?

P.S.: Für mich ist das die richtige Entscheidung, so können sich die Verantwortlichen auf eine hoffentlich normalverlaufende neue Saison vorbereiten. Für die Vereine und Spieler ist das natürlich enttäuschend, dass zum 2ten mal eine Saison nicht zu Ende gespielt werden konnte.

SDP: Nun kommst Du zur SG HeMa – gibt es schon ein formuliertes Ziel?

P.S.: Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe bei der SG HeMa, da ich in einen gut geführten Verein mit einer intakten Mannschaft komme. Mein Ziel ist es mich so schnell wie möglich in den Verein und die Mannschaft zu integrieren. Sportlich möchte ich die Mannschaft mit meinen Einflüssen weiterentwickeln. Ein klares Saisonziel gibt es noch nicht.

SDP: Die SG war in der jetzt abgebrochenen Runde mit Platz 2 gut dabei. Bleibt der Spielerkader zusammen, gibt es schon Neuzugänge?

P.S.: Der Kader bleibt zum größten Teil zusammen, feste Neuzugänge gibt es bisher nicht zu vermelden. Ich denke der Tabellenplatz sagt aus welchem Potential in der Mannschaft steckt, was mich positiv in die Zukunft blicken lässt.

SDP: Du hattest bestimmt einige Anfragen und Angebote außer der SG HeMa, bestimmt auch höherklassig, was war ausschlaggebend für deine Entscheidung?

P.S.: Ja in der Tat kamen Anfang des Jahres ein

paar Anfragen. Ich habe mir auch das ein oder andere Gespräch angehört. Zu dieser Zeit stand dann auch noch eine Knie-OP bei mir an und ich war mir nicht sicher ob ich wirklich was machen wollte, daher habe ich dann immer abgesagt.

Die Anfrage der SG HeMa kam zum richtigen Zeitpunkt und die Lage zu meinem jetzigen Wohnort (Kenzingen) hat einen großen Teil dazu beigetragen. Nach den ersten Telefonaten habe ich mich mit einem ehemaligen Spieler aus Teningen-Zeiten noch unterhalten, um mir einen Eindruck der Mannschaft zu verschaffen. Das hat dann nochmal den letzten Impuls gegeben wieder was zu machen. Die Ligazugehörigkeit spielte bei mir keine Rolle.

SDP: Es ist einiges los in der Kreisliga A, was Spieler- und Trainerwechsel betrifft. Hast Du schon eine Idee, wer da oben mitspielen könnte?

P.S.: Ja das stimmt es hat sich einiges auf den Trainerbänken getan. Ich finde die Kreisliga A sehr spannend, da in vielen Vereinen Spieler mit höherklassiger Erfahrung spielen. Einige Mannschaften haben sich zudem mit guten Spielern verstärkt was die Liga noch einmal belebt. Daher gibt es für mich auch keinen klaren Favoriten. Am Schluss wird es darauf ankommen wer am konstantesten bleibt.

SDP: Die SG hat, was die Infrastruktur betrifft, Bezirksligaformat. Da gibts zwei Top-Sportanlagen, mit Malterdingen eine Augenweide?

P.S.: Mit vier Rasenplätzen sind die Trainings- und Spielbedingungen top. Im Winter hat man zudem die Möglichkeit in Kenzingen auf dem Kunstrasen zu trainieren. Um die Anlage in Malterdingen beneidet uns bestimmt der ein oder andere höherklassige Verein. Die Rasenplätze sind dort in einem professionellen Zustand.

SDP: Wann geht es los mit der Vorbereitung?

P.S.: Ich habe den Start am 29.06 geplant, in der Hoffnung das bis dahin der Mannschaftssport wieder erlaubt ist.

Zwei nehmen sich Zeit für das was Ihnen wichtig ist.

STIGA
Einer mäht.
Der Rasenroboter Autoclip 228 S

KRUMM Landtechnik Motorgeräte

stiga.de



Eine weitere SG in der Kreisliga A1

Lesen Sie unser Kurzinterview mit Severin Kenk, dem Vorstand des SV Wasenweiler!

SDP: Severin, die Pressemitteilung war die Schlagzeile der Woche in der KL A1. Wann sind die Gedanken zur Gründung der SG entstanden?

Severin Kenk: Dass der Weg des SV Wasenweiler über kurz oder lang in eine Spielgemeinschaft führen wird, war uns allen bewusst. Daher sind die Gedanken sicher auch schon länger gereift. Konkret wurde es allerdings erst im November letzten Jahres als beide Vereine die Gespräche aufnahmen. Da wir in der Jugend bereits erfolgreich zusammenarbeiten, war das der logische nächste Schritt. Über offene und sehr konstruktive Gespräche kamen beide Vereine zu dem Schluss, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für diese strategische Neuausrichtung ist.

SDP: Beide Teams haben schon höherklassig gespielt, ist dies langfristig wieder geplant?

S.K.: Das hat bei der Gründung der Spielgemeinschaft überhaupt keine Rolle gespielt. Unser ist Ziel ist, unseren Aktiven- und Jugendspielern eine nachhaltige und attraktive Perspektive zu bieten, um ihrem Hobby nachgehen zu können und gleichzeitig möglichst viele Zuschauer für unsere Mannschaften zu begeistern. Dafür bieten die Kreisligen A, B, und C optimale Bedingungen für die SG Ihringen-Wasenweiler.

SDP: Wie haben die Spieler beider Teams reagiert, wird es Abgänge geben?

S.K.: Der Schritt kam für viele sicher überraschend und musste natürlich auch erst einmal verdaut werden. Über verschiedene Videokonferenzen konnten wir mit den Spielern ins Gespräch gehen und auch ihre Ideen aufnehmen, um das Konzept zu schärfen. Schnell haben auch alle Spieler ihre Bereitschaft signalisiert, den gemeinsamen Weg mitzugehen. Mittlerweile spüre ich an vielen Stellen eine große Vorfreude und wir alle fiebern dem Start dieses neuen Kapitels entgegen.

SDP: Als Trainer werden Michael Waaßmann und Samer Khaleel fungieren, dazu spielende Co-Trainer, d.h. Die SG ist breit aufgestellt?

S.K.: Absolut, Michael und Samer waren direkt Feuer und Flamme für die SG und wir freuen uns sehr, mit den beiden in die neue Saison

gehen zu können. Wir werden insgesamt 3 Mannschaften melden, die von unseren beiden Cheftrainern und den unterstützenden Co-Trainern betreut werden. Mit unserer 2. Mannschaft verfolgen wir das Ziel in der Kreisliga B3 an den Start zu gehen, um auch hier die notwendigen, sportlichen Reize setzen zu können.

SDP: Severin Kenk hat bislang in Doppelfunktion als Vorstand und Torjäger fungiert, wird dies weiterhin so bleiben?

S.K.: Was den Torjäger betrifft, bin ich mir nicht so sicher. Als aktiver Spieler werde ich aber auf jeden Fall weitermachen. Ich gehöre mittlerweile zwar zum älteren Eisen, die SG würde ich mir aber um nichts in der Welt entgehen lassen.



Das Bild zeigt die beiden Vorstände Severin Kenk (li./Wasenweiler) und Dietmar Scheffelt (Ihringen)

WIR
BRINGEN
FARBE
INS
SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

HOFMANN
DRUCK



KREISLIGA A2

Markus Bilharz steht vor der 5. Saison

SDP: Hallo Markus, bedingt durch die Corona-Pandemie musste die letzte Saison frühzeitig unterbrochen werden. Zu diesem Zeitpunkt stand der 7. Platz, wärst Du mit dieser Endplatzierung zufrieden gewesen?

Markus Bilharz: Ich bin mir sicher, dass wir am Ende der Vorrunde weiter oben in der Tabelle gestanden wären. Die restliche Hinrunde hätten wir nur noch gegen Mannschaften gespielt, die hinter uns in der Tabelle standen. Klar müssen diese Spiele immer auch erst gewonnen werden, doch ich blickte sehr zuversichtlich auf die restliche Hinrunde. Leider war es nicht möglich die Runde fertig zu spielen.



SDP: Die Pandemie bescherte unsere weitere Monate Pause, bis dann die Saison abgebrochen wurde. Deiner Meinung eine vernünftige Entscheidung?

M.B.: Ich denke die einzig vernünftige Entscheidung. Leider ließ uns die Pandemie keinen

anderen Ausweg. Wie viele andere hätten wir es auch gerne sportlich zu Ende gebracht, aber am Ende wohl die richtige Entscheidung.

SDP: Die lange Pause gab den Vereinen Zeit, die personellen Weichen für die neue Saison zu stellen. Als Neuzugang wurde bislang Marius Laffert gemeldet, welcher bislang im niederrheinischen Verband gespielt hat. Sind weitere Neuzugänge hinzugekommen, hat es Abgänge gegeben?

M.B.: Stand jetzt wird uns kein Spieler verlassen und das bleibt hoffentlich so. Als weiteren Neuzugang konnten wir David Stählin aus Gottenheim von unserem Konzept überzeugen. David hat in den letzten Trainingseinheiten schon gezeigt, wie wertvoll er für uns sein kann. Auch menschlich ist uns hier eine Topverpflichtung gelungen. Wir sind noch in weiteren Gesprächen, mal sehen, ob wir die nächsten Tage noch weitere Zugänge vermelden dürfen.

SDP: Bereits vor Weihnachten hast Du die Zusage für eine weitere Saison gegeben. Was ist es, was Dir in Waltershofen so gefällt?

M.B.: Waltershofen ist einfach ein super geführter Verein und es macht Spaß hier zu arbeiten. Jeder der mich kennt weiß, dass sich meine Arbeit nicht auf die reine Trainerarbeit beschränkt. Hier bekomme ich das wertgeschätzt und das freut mich natürlich. Gleichzeitig schaffen wir gerade nahezu perfekte Rahmenbedingungen. Der Kunstrasen wird ein Schmuckstück. Der Einser wurde saniert und eine Bewässerungsanlage eingebaut. Die Kabinen wurden auch saniert, wir

freuen uns einfach wenn wir dies alles, hoffentlich bald, auch wieder nutzen dürfen.

SDP: In Waltershofen wird es in der kommenden Saison erstmals ein Trainerteam geben, welches aus vier Personen besteht. Michael Hagin und du, sowie Giuseppe Paletta und Felix Reischmann, welche bei der Trainingsgestaltung mitwirken. Bei 30 Spielern ist dies notwendig?

M.B.: Um diesmal klarzustellen. Es sind nächste Saison keine 4 Trainer in Waltershofen. Ich werde weiter Haupttrainer sein und Michael Hagin mein Co. Mein Wunsch war es nur, rund um das Trainerteam beratende Personen dazu zu ziehen. Mit Giuseppe Paletta und Felix Reischmann spielen zwei Spieler bei uns, die einfach schon einiges an Erfahrung gesammelt haben. Wir Trainer wären töricht, uns diese Erfahrungen nicht zu nutzen zu machen. Es war mein Wunsch diese zwei Spieler ins Trainerteam als beratende Personen hinzuziehen und der SV Waltershofen folgte meinem Wunsch. Da es in der Kreisliga unmöglich ist 4 Trainer zu bezahlen, habe ich hier auf einiges verzichtet, so dass dies auch finanziell möglich war. Auch hier sieht man die großartige Zusammenarbeit zwischen Trainer und Verein, denn die Gespräche waren von Anfang an super und sehr zielführend. Wir alle wollen für den SV Waltershofen das Beste. Gleichzeitig ist es tatsächlich so, dass wir selbst zu zweit, mit über 30 Spielern im Training, an unsere Grenzen für vernünftige Trainingsarbeit stießen.

SDP: Allorts wird über Spielermangel geklagt, was läuft da bei Euch anders?

M.B.: Mir war glaub in den Corona bedingten Pausen langweilig ;-). Nein im Ernst. Ich habe tatsächlich viele Gespräche geführt. Dabei viele interessanten Menschen kennengelernt und konnte einige davon überzeugen mal zu uns ins Training zu kommen. Der Rest war dann relativ einfach. Die Truppe ist charakterlich einfach überdurchschnittlich gut. Dies merken die Neuen und gemeinsam mit den neuen Rahmenbedingungen sind wir glaub im Moment ein sehr attraktiver Verein und eine sehr attraktive Mannschaft.

SEXAUER
SANITAR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

...heizen
...baden
...lüften

Natürlich..

Gewerbestr. 8
79268 Bötzingen
Tel. 07663/9349-0



SV Achkarren: Wechsel auf dem Trainerstuhl

SDP: Alex (Vordisch) es wurde bekannt, dass Daniel Hug seine Trainertätigkeit aus beruflichen Gründen beenden wird. Als Nachfolger wirst Du einspringen?

Alex Vordisch: Ja „Hughes“ wird aus beruflichen Gründen zur neuen Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Was für ihn keine leichte Entscheidung war! Wir alle finden es sehr schade und hätten gerne zusammen weiter gemacht! Zur neuen Saison werde ich das Traineramt übernehmen zusammen mit Sjackie Bühler als Co Trainer. Mit einer großartigen Vorstandschaft um Marco Weber und Alex Bayer die zu 100% immer hinter einem stehen!

SDP: Rückblick auf die vergangene Saison, welche wegen der Corona-Pandemie unterbrochen wurde. Sieben Spiele 13 Punkte, konnte man damit zufrieden sein?

A.V.: Leider wurde die Saison wegen Corona abgebrochen! Bis zum Abbruch waren wir mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden! Bis auf die Niederlage in Herbolzheim! Man merkt, dass hier in Achkarren was zusammenwächst! Die Mannschaft ist sehr motiviert, um einiges zu erreichen, was man auch gut im letzten Spiel beim 1:0 Auswärts-

sieg beim Tabellenführer in Broggingen gesehen hat!

SDP: Nach langer Pause sieht es aus, als dass man die Pandemie stoppen und die neue Saison starten kann. Wie habt ihr es geschafft, euch fit zu halten?

A.V.: Die Spieler haben sich alle individuell für sich fit gehalten mit joggen und Kraftübungen. Alle haben einen großartigen Ehrgeiz und freuen sich, wenn es wieder los geht! Da will jeder fit sein!

SDP: Wird es zur neuen Saison Veränderungen im Kader geben?

A.V.: Nach derzeitigem Stand nicht. Wir haben ein großartiges Team und einen starken Zusammenhalt haben, aber vielleicht wird es noch das ein oder andere Gespräch geben was Neuzugänge angeht...

Foto: Aus dem Trio wird zur neuen Saison ein Duo werden, Daniel Hug wird nicht mehr dabei sein.



Zwei nehmen sich Zeit für das was Ihnen wichtig ist.

STIGA

Einer mäht.
Der Rasenroboter Autoclip 228 S

Landtechnik
Motorgeräte

stiga.de



KREISLIGA B2

Die DJK Heuweiler war zweimal dicht dran

Lesen Sie das nachfolgende Statement von Torben Bock, dem Spielausschuss:

„Wir sind im Verein froh, dass wir auch in die nächste Saison mit Tobias Hechinger als hauptverantwortlichen Trainer und Daniel Ruf als spielenden Co-Trainer gehen werden. Leider wird uns Moritz Heizler in Richtung Glottertal verlassen. Zugänge haben wir bis jetzt noch nichts in trockenen Tüchern, hoffen

aber dass wir uns bis Saisonbeginn noch verstärken können. Leider hat uns Corona in den letzten 2 Spielzeiten die Chance genommen den Aufstieg zu schaffen, wir waren beide male auf einem sehr guten Weg. Wie es in der kommenden Saison laufen wird, ist durch die lange Pause schwer voraus zusage, aber wir

wollen natürlich wieder das maximale aus unseren Möglichkeiten rausholen und oben mitspielen.“



Beim SV St. Peter wird es keine großen Änderungen geben

Matthias Ketterer fungiert bei den Schwarzwäldern weiterhin als Spielausschuss.

SDP: Hallo Matthias, pandemiebedingt musste die letzte Saison frühzeitig unterbrochen werden. Nach sieben Spieltagen war fertig, euer Team stand zu diesem Zeitpunkt auf Platz 7. Wärt ihr mit diesem Platz zum Saisonende zufrieden gewesen?

Matthias Ketterer: Hallo Doppelpass, ja, ich denke mit einem 7. Platz wären wir sicherlich zufrieden gewesen. In den sieben absolvierten Spielen waren die Leistungen recht unterschiedlich. Neben einem schwachen Saisonstart in Hochdorf, steht ein sehr überzeugender Auftritt im Heimspiel gegen Buchholz. Wir hätten aber sehr gerne herausge-

funden zu was es dann letztendlich gereicht hätte.

SDP: Die Planungen für die neue Saison laufen, bleibt zu hoffen, dass es gelingt, die Corona-Pandemie zu stoppen. Wie sieht es mit euren Planungen aus, wird das Trainer-Duo Adanur/Kuncikowski seine Arbeit fortsetzen?

M.K.: Wir sind sehr froh mit Cahit und Pierre in die neue Runde und gleichzeitig in ihr drittes Jahr in St. Peter gehen zu können. Über die Fortsetzung der Zusammenarbeit waren wir uns alle sehr schnell einig und freuen uns schon, endlich wieder mit unseren Jungs auf dem Platz zu stehen zu können. Natürlich hof-

fen auch wir, dass die neue Saison weitgehendst normal ablaufen kann, und freuen uns auf die ersten Trainingseinheiten und Ligaspiele.

SDP: Wie sieht es mit dem Kader aus, gibt es Neuzugänge/Abgänge?

M.K.: Stand heute wird es zur neuen Saison keine großen Veränderungen geben.



Überzeugt wird man nicht von Worten, sondern durch Taten.

Die Argumente, die für uns sprechen, halten Sie gerade in der Hand: Wir sind die „Doppelpass“-Druckerei. Und gerne auch für Sie druckbereit. Testen Sie uns!

Hofmann Druck.
Die Überzeugungsdrucker.

Hofmann Druck | Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de





Lumosa stattet Trainingsplätze des SC Freiburg mit LED-Flutlicht aus

Tausende Sportplätze hat unser Werbepartner Lumosa bereits mit LED-Flutlicht ausgerüstet. Dabei wird jede Flutlichtanlage individuell auf die vorhandene Platzinfrastruktur eingestellt.

Denn bei jedem Verein sind die Dimension, Position und Höhen der Flutlichtmasten sowie die Abmessungen der Sportplätze verschieden. Darüber hinaus beeinflusst die Spielklasse des Vereins die Anforderungen hinsichtlich Lichtstärke, Gleichmäßigkeit und Blendung.

Beim Sportclub Freiburg stattete Lumosa zwei Trainingsplätze sowie zwei Plätze für das Torwarttraining beim neuen Stadion mit LED-Flutlicht aus.

Nach Angaben von Lumosa-Geschäftsführer Martin Leidl liegt die Beleuchtungsstärke dabei jeweils bei 400 Lux im Mittel. „Neben der Ausarbeitung der Lichtplanung haben wir uns darüber hinaus um die Konfiguration und Einstellung der Leuchten gemäß den Vorgaben des Vereins sowie den lokalen Umfeldbedingungen gekümmert“, so Leidl weiter.



Lumosa Geschäftsführer Martin Leidl mit SBFV Präsident Thomas Schmidt.

Des Weiteren habe es aufgrund des Standorts des SC-Stadions diverse Herausforderungen und Besonderheiten bei der Installation des Flutlichts gegeben: „Hier sind vor allem sind die besonderen Umweltvorschriften zu nennen“. Aber es gab auch besondere Anforderungen an den Blendschutz aufgrund des Flugbetriebs des angrenzenden Flugplatzes



Das neue Trainingsgelände des SC Freiburg mit Lumosa-Licht

Nach Angaben von Lumosa wurde die verwendete LED-Leuchte CS860Pro jeweils spezifisch an die genannten Anforderungen angepasst: „Wir haben eine Lichtfarbe von 4.000 Kelvin verwendet, um die Umweltauflagen zu erfüllen, zudem mussten spezielle Blendschutzsysteme inklusive spezifische Lichtplanungen wegen des Flugbetriebs installiert werden. Vorgabe war ein außerordentlich homogenes Lichtbild mit einer hohen Gleichmäßigkeit.

Zusammengefasst sei nun eine individuelle Beleuchtungsstärkenregelung durch die intuitive Lichtsteuerung LumosaTouch möglich. Dies umfasse den Spielbetrieb, verschiedene Trainingslevel oder eine Halbfeldbeleuchtung. Generell kann mittels Lumosa Touch die

Beleuchtung jedes einzelnen Bereichs der Sportanlage individuell gesteuert werden – ob vom Trainer oder von ausgewählten Personen auf verschiedenen Autorisierungsstufen zur Kontrolle des Lichts.

„Hunderte von Vereinen erfreuen sich bereits an der einfachen und intuitiven Bedienung der LumosaTouch Lichtsteuerung. Per PC, Tablet oder Smartphone ist sie von jedwedem Standort aus möglich. Und bei besonderen Anlässen zaubert Lumosa sogar einzigartige Lichteffekte oder gar eine Lichtshow in die Großarena oder auf den kleinen Vereinssportplatz“, lässt das Unternehmen wissen.

Mehr Informationen zum Thema LED Flutlicht und Fördertöpfe von Bund und Sportverband finden Sie unter www.sportplatzbeleuchtung.de.



KREISLIGA B3

Der ESV Freiburg geht mit Joachim „Jogi“ Schilz in die dritte Saison

Das bewährte Team des ESV belegte in der jüngst annullierten Saison den zweiten Tabellenplatz und muss in Zukunft auf den Torjäger Modou Camara verzichten. Camara, 2019 als bester Torjäger der Liga bei der Doppelpass-Gala ausgezeichnet ist nach Hamburg gezogen. „Auch wenn er nicht weggezogen wäre, hätte er den Verein verlassen und wäre nach Herbolzheim in die Landesliga gewechselt, so hat er es zumindest angedeutet“, sagt Jogi Schilz. Mit Johannes Rehmke kommt ein Neuzugang, der aus einem Auslandsaufenthalt zurückkommt. „Mit zwei weiteren potenziel-

len Zugängen sind wir noch im Gespräch.“



Der ESV Freiburg hat den Wunsch aufzusteigen und die Mannschaft hat auch das Potenzial dazu. Mitentscheidend dafür ist, wie der

Weggang von Camara kompensiert werden kann. Jogi Schilz: „Die Kreisliga B ist eine starke und ausgeglichene Liga. Der SC Mengen hat in der annullierten Runde alle Spiele gewonnen und wird auch in der neuen Runde ganz oben mitmischen. Aber auch der FC Portugiesen, Rieselfeld und der ASV Merdingen haben die gleichen Ziele, nämlich aufzusteigen. „Unser Wunsch wäre schon die Kreisliga A, denn wir sind eine gewachsene Mannschaft, der ich schon einiges zutraue. Aber viel wichtiger ist, dass wir endlich wieder auf den Fußballplatz dürfen,“ so Schilz.



Das bewährte Team des ESV Freiburg.

PARKETT FACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

AUSSTELLUNG
Hexentalstraße 48
79283 Bollschweil
0 76 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE

FC Portugiesen Freiburg:



Jan Torres und Chris Dichtel haben zum Saisonstart die Portugiesen übernommen und in der verkürzten Saison den 3. Platz belegt. Jan Torres wird zur neuen Saison das Traineramt allein übernehmen, Chris Dichtel wird nächste Saison für den Bezirksligisten FC Heitersheim spielen.



Rafael Wachonski (35): Rückblick auf die erste Saison in Merdingen

SDP: Rafael, du hast dir die erste Saison in Merdingen sicherlich etwas anders vorgestellt? Die Pandemie hat die Saison frühzeitig unterbrochen?

Rafael Wachonski (Foto rechts): Ich bin im Januar 2020 ins Trainerteam unter Michael Pfahler und Jochen Schmid (Foto links) eingestiegen, wir konnten die Wintervorbereitung noch unter normalen Bedingungen als Team nutzen, um uns auf die Rückrunde vorzubereiten dann kam das erste Rückrundenspiel, dass wir noch gewonnen konnten und dann ist die Pandemie im März 2020 ausgebrochen und die Saison 19/20 wie allen bekannt abgebrochen. Als ich dann im Sommer letzten Jahres als Hauptverantwortlicher das Team übernommen hatte, glaubte keiner so Recht, das wir noch mal so ein Lockdown wie im Frühjahr mit solchen Einschränkungen in allen Bereichen erleben müssen.

SDP: Schaut man auf das Tabellenbild, hätte man einen Zweikampf zwischen Mengen und ESV erwarten können, wobei auch die Portugiesen einen starken Start hingelegt haben?

R.W.: Das ist schwierig zu sagen, wie gesagt es war gerade mal ein Drittel der Saison gespielt und nicht alle hatten alle Spiele gespielt, wenn ich z.B. an den PSV denke, der gerade mal fünf Spiele gespielt hat. Klar die Mannschaften, die du oben genannt hattest, haben bis dahin gut performt und man könnte es annehmen das die bis zum Schluss dabei gewesen wären. Für mich persönlich ist die Kreisliga B3 Neuland ich habe auch noch nicht alle Mannschaften kennengelernt aber die Liga ist relativ ausgeglichen und meiner Meinung nach gibt es aktuell 5-7 Mannschaften, die ohne Probleme da oben angreifen können, wenn die üblichen Faktoren (Verletzung, Urlaub, Trainingsbeteiligung,

Privates) sich im guten Gleichgewicht hält.

SDP: Wirst du in der Saison 2021/22 weiter zusammen mit dem Co-Trainer Jochen Schmid fungieren?

R.W.: Ja das ist richtig! Der Verein und Ich waren uns in diesem Frühjahr schnell einig, dass es nach nur den 8. Spieltagen nächste Runde weiter geht und wir versuchen da anzudocken, wo wir aufgehört haben. Michael Pfahler wird auf eigenem Wunsch den Verein verlassen, das war jedoch keine Überraschung, denn er hat schon frühzeitig dem Verein signalisiert, dass er nach der Saison 20/21 in seine wohlverdiente Fußballrente geht. Ich persönlich finde es für Michael schade, weil jeder im Verein wusste, dass es seine letzten zwei Saison als Fußball-

trainer sind und diese jetzt so abrupt durch die Pandemie abgebrochen bzw. annulliert wurden, das hat er so nicht verdient. Michael und Jochen haben die letzten Jahre hervorragende Arbeit geleistet und ein richtiges Team aufgebaut und ich bin glücklich das fortführen zu dürfen. Umso mehr freut es mich, dass Jochen auch nochmal für ein weiteres Jahr als Co Trainer zugesagt hat.

SDP: Welche Änderungen wird es im Kader geben, Zugänge/Abgänge?

R.W.: Die Mannschaft bleibt komplett Zusammen was mich persönlich sehr freut. Drei Langzeit verletzte, auf die ich letzte „Runde“ nicht zugreifen konnte, sind auch wieder fit und für mich wie Neuzugänge. Das sind unter anderem

Basti Pfahler, Ralf Selinger und Jonas Bruggner, die in der Vergangenheit wichtige Stützen im Team waren. Dazu kommen 3 Eigengewächse aus der A-Jugend, was den Verein und mich sehr freut, das sind Timo Wirth, Eric Trösch und Samuel Weber. Den Kader bereichern auch noch zwei externe Neuzugänge Niclas Herbstritt (VfR Hausen) und Carlos Maliska (SV Gottenheim).



Foto: Alessandro Graf

Michael Imbery

Gipser- und Stuckateurbetrieb

Viel Erfolg für die kommende Saison!

Mineralischer Putz: Gesunde und kreative Wandgestaltung für den Innenraum.

Gipser- und Stuckateurbetrieb Michael Imbery | Engelbergerstrasse 43
79106 Freiburg | 0761 5578 552 | info@gipser-imbery.de | www.gipser-imbery.de



KREISLIGA B4

Die DJK Schlatt mit dem Trainer-Duo Geissler/Kör in die nächste Saison

SPD: Hallo Thorsten, das Duo Kör/Geissler hat im 3. Jahr bei der DJK Schlatt als Trainer fungiert. Corona bedingt eine kurze Saison, nach acht Spielen standen 6 Punkte. Kann man zufrieden sein?

Thorsten Geissler: Hallo Thomas, wir sind/waren mit den erreichten 6 Punkten in acht Spielen natürlich weniger zufrieden, doch wussten wir unsere bisherigen Leistungen in Verbindung mit den erreichten Punkten klar einzuschätzen. Auf die Gründe möchte ich nach der nun sehr langen Pause nicht näher darauf eingehen. Wir richten den Blick nach vorne und hoffen schnellstmöglich wieder auf dem Platz stehen zu können.

SDP: Wie sieht es zur nächsten Saison aus, wurde die Zusammenarbeit mit dem Verein verlängert?

T.G.: Nach einem kurzen und sehr offenen Gespräch mit unserem Sportvorstand Stephan Zeller war beiden Seiten relativ schnell klar, dass wir auch in der kommenden Spielzeit weiterhin als Trainerteam für die DJK Schlatt aktiv sein werden. Was uns ebenfalls sehr

freut ist, dass auch Heiko Fischer der Trainer unserer 2.Mannschaft ein weiteres Jahr an Bord bleibt. Zu selten wird seine Arbeit wertgeschätzt, doch ist er eine sehr wichtige Stütze in unserem Trainerteam. Auf diesem Wege bedanke ich mich beim Verein für das ausgesprochene Vertrauen und freue mich auf ein weiteres Jahr bei der DJK Schlatt.



Trainer-Duo Thorsten Geissler (rechts) und Murat Kör (links)

SDP: Die fußballlose Zeit gab den Vereinen genügend Zeit, für die neue Saison zu planen. Welche Änderungen wird es in Schlatt geben?

T.G.: Selbstverständlich haben wir die fußballlose Zeit genutzt, um die Planungen für die kommende Spielzeit voranzutreiben. Zum jetzigen Zeitpunkt dürfen wir acht Neuzugänge bei unserer DJK begrüßen. Was besonders erfreulich ist, dass unter den Neuzugängen vier Spieler aus der eigenen A-Jugend stammen, darunter fallen Luca Stegner, Marius Fuchs, Dominik Schulz und Mohammed Yetik. Ebenfalls freuen wir uns sehr unsere beiden Heimkehrer Patrick Messmer und Alex Kern ab Sommer wieder im Trikot der DJK zusehen. Zusätzlich verstärkt werden wir durch Nadir Chakal, und Goran Sekulovski.

SDP: Blick zurück auf die Tabelle der vergangenen Saison, welche Teams waren Deine Titelfavoriten?

T.G.: Meine Titelfavoriten kamen aus Ehrenkirchen, sowie die SG Hartheim-Bremgarten. Wobei die TUS aus Obermünstertal nicht außer Betracht hätte gezogen werden dürfen, diese

sind ohne Niederlage in den Rundenabbruch und hätten bestimmt das ein oder andere Wörtchen mit-sprechen können im Kampf um die oberen Plätze. Zum Abschluss hoffe ich, dass die Pause zeitnah ein Ende findet, und wir uns alle wieder auf den jeweiligen Sportstätten begrüßen dürfen.

Malerbetrieb
Jürgen Heitz

Jürgen Heitz Malermeister
Luisenstr. 2
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 36 89
F: +49(0) 76 33 13 65 5
www.maler-heitz.de
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld



FV Lörrach-Brombach plant mit einer U21 als dritte Aktivmannschaft – Ausbildung steht im Vordergrund

bs Nachdem der FVLB vor zwei Jahren seine 3. Aktivmannschaft (Kreisliga A) aufgrund von Spielermangel abmelden musste, laufen derzeit - trotz Corona - die sportlichen und personellen Planungen für eine U21, die ab der kommenden Saison bei den Herren in der Kreisliga C wieder am Spielbetrieb am Hochrhein teilnehmen wird.

Harald „Floyd“ Kleinhans, sportlicher Leiter im Nachwuchsbereich von den U23 bis zu den U16 Junioren, wird die junge Mannschaft unter die Fittiche nehmen und trainieren. Unterstützt wird der neue Chefcoach von Co-Trainer Günter Zähringer. Damit verfügt der FVLB wieder über eine Bezirksligareserve (U23) und möchte Spielern, die schon lange im Verein sind, die Möglichkeit geben, weiter im Grün Fußball zu spielen. Wie auch die U23 in der Bezirksliga Hochrhein, wird das neue Team von der Nachwuchsabteilung betreut.

Das Konzept der sportlichen Leitung sieht vor, dass sich die Jungs im Aktivbereich sportlich weiter entwickeln können und an das Niveau der Bezirksliga herangeführt werden. Damit möchte man aber auch verhindern, dass Eigengewächse, die beim FVLB in der Jugend ausgebildet wurden, vermehrt zu anderen Vereinen abwandern. Das Trainerteam würde sich noch über einige externe, junge und ehrgeizige Spieler freuen, die den Kader vervollständigen, damit das Projekt unterstützen und perspektivisch den neuen Weg mitgehen wird!

Angelo Cascio, Trainer U-23 FV Lörrach-Brombach

SDP: Angelo, seit wann fungierst Du als Trainer der U-23?



Angelo Cascio: Die vergangene Saison war meine erste Saison als U23 Trainer, somit das erste Mal als Aktiv Trainer. Davor war ich im Jugendbereich tätig.

SDP: Die vergangene Saison musste corona-bedingt nach neun Spieltagen abgebrochen werden, warst Du mit dem Start zufrieden?

A.C.: Der Saisonstart war genauso wie ich es Probezeit habe, die Mannschaft brauchte einige Spielzeit, um in der Liga anzukommen. Ich war sehr zufrieden, wie sich die Mannschaft weiterentwickelt hat. Ich bleibe meiner Linie

treu. Wir wollen mitspielen und uns nicht verstecken! Aus Fehler lernen und die Spielfreude beibehalten.

SDP: Wie fungiert die Zusammenarbeit mit dem Oberligateam?

A.C.: Sehr gut, wir sind ständig im Austausch. Die Spielphilosophie ist die gleiche.

SDP: Wie aus dem beigefügten Pressebericht hervorgeht, haben die Verantwortlich des

Clubs beschlossen, ab der kommenden Saison eine dritte Aktivmannschaft (U 21) anzumelden. Sicherlich kannst Du dies nur unterstützen?

A.C.: Natürlich, wir wollen die Arbeit, die unser Trainer leisten Profit ergreifen, so dass die Spieler sich bei uns im ersten Aktiv Jahr bei uns weiterentwickeln. Das kommt der Ersten Mannschaft zugute.



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!





Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 00 49 76 21/4 22 57-0, Fax: 00 49 76 21/4 22 57-13



BEZIRKSLIGA HOCHRHEIN

Klaus Gallmann (31), FC Erzingen: Nicht lockerlassen

Wir erinnern uns alle an die Saison 2018/19, als die SG Nordweil-Wagenstadt gegen das Team vom Hochrhein in zwei spannenden Spielen den Landesliga-aufstieg geschafft hat. Wer geglaubt hat, dass die Erzinger aufgeben, sah sich getäuscht. Lesen Sie unser Kurzinterview mit dem Trainer Klaus Gallmann:

SDP: Klaus, wie würdest Du die Zeit nach der Saison 2018/19 kommentieren, die Corona-Pandemie bestimmte das Geschehen?



Klaus Gallmann: Zunächst einmal „Hallo“ an das Team von Doppelpass, ich habe mich sehr über Eure Anfrage gefreut. Spätestens seit meinem Engagement beim FC Neustadt bin ich treuer „Fan“ Eures Portals und freue mich immer von Euch zu hören. Zur ersten Frage habe ich eine klare Meinung und sehe das Ganze sehr pragmatisch. Seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 gibt es so viel schlimme Schicksale, dass wir realistisch genug sein sollten, um zu akzeptieren, dass unser geliebtes Hobby der Fußball wirklich nur eine der schönsten Nebensachen der Welt ist. Ich denke neben den vielen Erkrankten und natürlich derer, die eine Infektion nicht überlebt haben an Selbstständige und deren Mitarbeiter, die um ihre Existenz bangen. Seien dies Einzelhändler, Reisebüros oder Gastronomen, man könnte noch viele mehr aufzählen, die hart von der Pandemie getroffen sind und denen unser Mitgefühl und unsere Unterstützung gelten sollte. Ob nun eine Fußball-

Saison, vor allem im unteren Amateurbereich fertig gespielt werden kann, ob es Auf- oder Absteiger gibt, erscheint mir dabei als eher kleines Problem unserer Gesellschaft.

SDP: Auch in der Saison 20/21 musste der Spielbetrieb frühzeitig unterbrochen werden, nach einem guten Start konnte der Relegationsplatz eingenommen werden. Hat sich ein Zweikampf mit dem Tabellenführer SV Herten angedeutet?

K.G.: Für mich war es nicht überraschend, dass der SV Herten und auch meine Mannschaft an der Tabellenspitze stehen. Ich hätte jedoch mit einem breiteren Feld gerechnet. Klar ist aber auch, dass die Saison noch jung war und Teams wie der VfB Waldshut oder auch der FC Zell noch ins Geschehen hätten eingreifen können. Ich glaube, es wäre in dieser Saison noch ein breiter und spannender Spitzenkampf geworden, damit rechne ich auch in der kommenden Spielzeit.

SDP: Mit Saban Ljmani habt ihr einen erfolgreichen Torjäger in den Reihen, welcher neun Spielen 13 Tore erzielt hat?

K.G.: Shaban ist ein wahrer Straßenkicker, dem man Vertrauen schenken muss und der dann wirklich herausragende Dinge leisten kann. Klar ist aber auch, ohne die vielen, für unsere Spielklasse überragenden Spieler, die hinter oder neben ihm spielen, hätte er diese vielen Tore nicht erzielen können.

SDP: Bereits im Dezember hast Du Deinen Trainervertrag bis zum Ende der Saison 21/22 ver-

längert. Bleibt zu hoffen, dass die Pandemie gestoppt werden kann, ein neuer Angriff auf die Landesliga?

K.G.: Natürlich hoffen wir, wie alle Menschen, dass die Pandemie bald Geschichte ist und wir endlich wieder wie gewohnt leben können. Dann wird der Fußball natürlich wieder eine ganz besondere Rolle einnehmen und wir werden erneut einen Angriff auf die Landesliga Staffel 2 vorbereiten.

SDP: Es ist Dir sicherlich nicht entgangen, dass die SG Nordweil-Wagenstadt bei Abbruch der Saison auf dem 3. Tabellenplatz war?

K.G.: Natürlich verfolgt man den damaligen Kontrahenten und ich kann nur sagen Hut ab vor dem was die SG seit dem Aufstieg erreicht hat. Ich sehe mich auch in meiner Meinung bestätigt, dass wir damals an einer außergewöhnlich starken Mannschaft für Bezirksliga-Verhältnisse, gescheitert sind. Rückblickend hatten wir in dieser Spielzeit wohl einfach das Pech mit dem SV 08 Laufenburg sowie der SG Nordweil-Wagenstadt zwei zu starke Teams für die Bezirksliga als Kontrahenten zu haben. Das muss man nüchtern betrachten und so auch akzeptieren. Aber das wirft uns nicht um. Unsere Mannschaft ist top und wird auch in der neuen Saison ein großartiges Bild abgeben, sowohl auf als auch neben dem Platz und wir haben das Ziel Landesliga natürlich weiterhin vor Augen.



Wir unterstützen die Vereine im Markgräflerland, damit sichern wir für unsere Region ein Stück Lebensqualität.

 Sparkasse Markgräflerland



Thorsten Moser: back to the roots

Thorsten Moser hat zuletzt den Kreisliga A-Vertreter SV Grafenhausen trainiert.

SDP: Thorsten zur neuen Saison wirst Du die SG Eweiler/Wallburg übernehmen, wo Du die Nachfolge des langjährigen Trainers Marc Wildt (ab sofort SG Broggingen-Tutschfelden) übernehmen wirst. Wie sind die Kontakte zustande gekommen?

Thorsten Moser: Hallo Thomas, nach dem der SVG bekannt gab, dass wir zum Saisonende getrennte Wege gehen, kamen Timo Wolf und Marco Herr auf mich zu, ob mich mir die Aufgabe bei der SG vorstellen könnte. Wir hatten sehr gute Gespräche, bei denen die Vorstellungen aller Beteiligten nahezu deckungsgleich waren. Daher habe ich auch bereits frühzeitig zugesagt.

SDP: Dein Nachfolger in Grafenhausen wird Jan Brunner sein, welcher zuletzt beim FSV Altdorf als Spieler tätig war und dies dem Wunsch der Verantwortlichen, einen Spielertrainer zu verpflichten, entsprochen hat?

T.M.: Ja, absolut. Der SVG hat in der neuen internen Ausrichtung entschieden, künftig wieder auf einen Spielertrainer zu setzen. Dies wurde mir gegenüber früh und auch sehr offen kommuniziert. Wir pflegten und pflegen auch in Zukunft ein offenes und absolut vertrauensvolles Verhältnis. Mit Jan haben sie einen guten Spieler und ehrgeizigen Trainerneuling verpflichtet. Jan kennt den Verein seit Kindesbeinen und ist sicherlich die Optimal-Lösung für den SVG.

SDP: Du hast Deine Laufbahn in Ettenheimweiler begonnen und hast dort sicherlich noch viele Kontakte.

T.M.: Ja, ich habe die ersten 3 Seniorenjahre in E-Weiler, dem Ort, in dem ich aufgewachsen bin, gespielt. Aus dieser Zeit ist als Spieler lediglich Marco Herr als aktiver Spieler übriggeblieben. Dennoch habe ich viele Kontakte, auch schon aufgrund dessen, dass einige Spieler in der Narrenzunft aktiv sind. Aber es gibt auch viele Spieler, welche z.B. vom SC Wallburg stammen oder Neuzugänge der letzten Jahre, die ich noch nicht kenne und auf welche ich mich sehr freue.

SDP: Der Trainerwechsel wurde recht früh dingfest gemacht, das Coronavirus hatte leider zur Folge, dass bis zum Saisonabbruch keine Spiele mehr stattfinden konnten. Du hattest keine Gelegenheit, das neues Team zu beobachten?

T.M.: Grundsätzlich waren die letzten beiden Jahre durch die Pandemie absolut „verkorkst“. Ich denke jeder Fußballer möchte eine angefangene Saison möglichst auch zu Ende spielen. Aufgrund den hohen Inzidenzwerten und den Vorgaben der Politik war der Abbruch alternativlos. So haben nun alle Planungssicherheit. Dies hatte zur Folge, dass mir ein „vernünftiger Abschied in Grafenhausen verwehrt blieb“, auch konnte ich die SG Ettenheimweiler/Wallburg noch nicht beobachten. Dies hätte ich ansonsten gerne gemacht, um schon mal einen Überblick über die Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler zu bekommen. Nun muss dies im Rahmen der Vorbereitung stattfinden.

SDP: Hinter der Bühne wurde jedoch gewaltig gearbeitet, mit Timo Wolf konnte ein früherer Wallburger Spieler als Teammanager verpflichtet werden, welcher seine Erfahrungen einbringen soll?

T.M.: Timo ist ein absoluter Glücksfall für den Verein. Er möchte sich eher im Hintergrund bewegen, bringt sich und seine Erfahrung aber voll ein. Timo wird zum einen „Bindeglied“ zwischen Trainer, Mannschaft und Verein sein, zum anderen wird er gemeinsam mit den Verantwortlichen die Entwicklung der SG in vielen Bereichen vorantreiben und nachhalten. Er war auch mit ein Grund, warum ich mich für das spannende „Projekt SG“ entschieden habe.

SDP: Die SG hat ein junges Vorstandsteam, man hatte sicherlich genügend Gelegenheit, sich kennenzulernen. Dein Eindruck?

T.M.: Das Vorstandsteam ist wirklich jung, funktioniert aber sehr gut zusammen. Marco kenne ich seit 20 Jahren und finde es faszinierend, was er alles für den Verein macht. Die anderen

sportlich Verantwortlichen konnte ich ebenfalls bereits kennenlernen (auch wenn dies aufgrund der Pandemie nicht so ganz einfach war) und habe einen super positiven Eindruck. Sie sind offen für Neues und ich bin überzeugt, dass wir hier in den nächsten 2-3 Jahren gemeinsam die Entwicklung der Mannschaft und des Vereins vorne treiben können.



Thorsten Moser (li.), Teammanager Timo Wolf (re.)

SDP: Vor jeder Saison dreht sich das Personalкарussell in den Clubs, Dean Wildt wird seinem Vater Marc zur SG Broggingen-Tutschfelden folgen und Torjäger Remzi Shala wird ab sofort für den Lokalrivalen SV Münchweiler spielen. Zwei Offensivspieler, welcher schwer zu ersetzen sind?

T.M.: Das stimmt. Sportlich schmerzt der Verlust der beiden sehr. Ich hätte es sehr begrüßt, wenn beide geblieben wären. Da sie sich aber anderweitig entschieden haben, wünsche ich beiden bei den neuen Aufgaben viel Erfolg. Vielleicht finden sie mal wieder den Weg zurück

SDP: Wie sind diese beiden Akteure zu ersetzen, gibt es Verstärkungen?

T.M.: Die Fähigkeiten der beiden sind natürlich unbestritten und nicht 1:1 zu ersetzen. Bisher haben uns Amadeus Oestreich-Subat, welcher nach seinem Hausbau wieder voll angreifen wird, sowie unsere talentierten A-Jugendspieler zugesagt. Die Neuzugänge werden in den nächsten Wochen vorgestellt. Darüber hinaus sind wir noch mit 2-3 Spielern in Kontakt. Vielleicht tut sich hier noch was.



KREISLIGA A SÜD

Neuer Trainer – Bekannter Name

Die Annullierung der Saison 2020/2021 bedeutet für den SV Grafenhausen, dass die grün-weißen auch in der neuen Spielzeit in der Kreisliga A antreten dürfen. Wie schon in der Vorsaison hat der Abstiegsplatz keine Bedeutung – da es keinen Absteiger geben wird. Zur neuen Saison hat der SV Grafenhausen mit Jan Brunner nun einen Spielertrainer verpflichtet.

Jan Brunner werden die wenigsten Grafenhausener kennen, seinen Vater Clemens

dafür umso mehr – dazu aber später mehr. Jan Brunner begann seine aktive Laufbahn beim damaligen Lahrer FV in der Verbandsliga (heute SC Lahr) und kam dann in die Landesliga über den FV Herbolzheim zum FSV Altdorf. Die Jugendzeit verbrachte Jan überwiegend beim Offenburger FV. „ich habe mich schon recht früh dafür interessiert, wie meine Trainer sich in bestimmten Situationen verhalten haben, oder wie sie taktische Dinge gelöst hatten“, so Jan Brunner. Somit war für

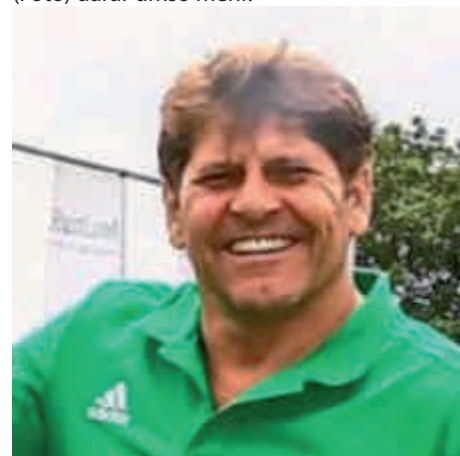
ihn eine spätere Trainerlaufbahn schon früh „vorprogrammiert“. Jan Brunner: „Ich hatte einige gute Trainer, von denen ich vieles lernen und mitnehmen konnte, zum Beispiel Marco Schneider in Herbolzheim. Aktuell belege ich die Trainerausbildung, allerdings wurde der nächste Lehrgang in Steinbach wegen Corona abgesagt.

Jan Brunner war die Wunschlösung des SV Grafenhausen, so Jens Wagner vom SVG: „Wir konnten ihn schnell von unserem Zukunftsplan überzeugen und bereits im Erstgespräch waren die Gedanken und Ideen von ihm und uns sehr deckungsgleich.

Der neue Spielertrainer war als kleiner Junge bei vielen Spielen dabei, obwohl er selbst nie für den SVG gespielt hatte. Sein Vater Clemens (Foto) dafür umso mehr.



Sportvorstand Jens Wagner (links) und Jan Brunner (rechts)



Vater Clemens hat einst in Grafenhausen Fußballgeschichte geschrieben.



Hotel Restaurant
Engel

Wir hoffen Sie, als unsere Gäste in unseren neu gestalteten Engel bald begrüßen zu dürfen.









Dem SV Grafenhausen und dem Trainerteam wünschen wir viel Erfolg.

Hauptstraße 90 · 77966 Kappel-Grafenhausen · Tel. Restaurant 0 78 22 / 64 02 · www.engel-grafenhausen.de



Die Aufnahme zeigt Jan als Aktiver beim Landesligisten FSV Altdorf

Von 1975 (ab der D-Jugend) spielte Clemens in Grafenhausen, davon ganze 17 Jahre in der ersten Mannschaft. Er prägte den sportlichen Erfolg des SVG in den 1990er Jahren entscheidend mit und war als Abwehrchef und Freistoßspezialist bei den Gegnern gefürchtet. „Auf die Gespräche und die Entscheidungen von Jan und dem Verein hatte ich keinerlei Einfluss, da habe ich mich komplett herausgehalten“, so Clemens Brunner. „Dennoch freue ich mich natürlich, dass mein Sohn nun Spielertrainer meines Heimatvereins wird. Als weitere Zugänge konnte der SV Grafenhausen Marvin Lehmann und Rico Herdrich vom FSV Altdorf vermelden. Dazu kommen Frederic Olivier vom SC Orschweier, Dino Dzelic (aktuell Vereinslos) Michael Erb vom SC Wyhl, Niclas Schoubrenner vom TUS Mahlberg und Eric Feißt vom SV Rust. Aus der A-Jugend kommen 4 weitere Spieler hinzu.



Bäckerei Schaub
... backt Frische,
die man sieht
und schmeckt!

77966 Kappel-Grafenhausen
Tel. 07822/6596
Fax 07822/867474
www.baeckereischaub.de

**Knusprige Vielfalt
aus Tradition seit 1874!**

- ◆ Snackgebäck
- ◆ Partygebäcke
- ◆ Belegte Brötchen
- ◆ Versch. Spezialbrote
- ◆ Große Auswahl
an Vollkornbrötchen



FRAUEN BUNDESLIGA

Alexander Fischinger wieder Trainer des SC Sand

Es musste schnell gehen vor dem Heimspiel gegen Werder Bremen. Nachdem sich der SC Sand von Nora Häuptle getrennt hatte, sprang Alexander Fischinger (Foto) in die Presche und betreut das Team für die letzten drei Spiele.



„Der SC Sand kam letzte Woche auf mich zu und fragte, ob ich für den Saison-Endspurt einspringe“, sagte Fischinger im Gespräch mit Volker Kirm. „Da ich ja eigentlich in Diensten des FC Schonach bin, musste ich das erst dort klären und auch mit meinen Partnern der Fußballschule sprechen.“ Die ersten Tage vor und nach dem Heimspiel gegen Werder Bremen waren sehr intensiv, es wurden viele Gespräche mit den Spielerinnen geführt und einiges gearbeitet. Das Spiel gegen Bremen gewann er mit seinem Team dann gleich mit 6:1.

„Das war natürlich ein Riesenergebnis, wonach es bis Mitte der zweiten Halbzeit gar nicht ausgesehen hatte“, so Fischinger. Nach dem 2:1 wuchsen meine Spielerinnen über sich hinaus und erzielten binnen 14 Minuten noch vier weitere Treffer.

Blöd nur, dass unser Konkurrent im Abstiegs-kampf, der SV Meppen sein Heimspiel gegen Hoffenheim auch gewann und der Abstand zum rettenden Ufer gleichgeblieben ist“.

Am vorletzten Spieltag nahm der SC Sand dann tatsächlich die Punkte aus Meppen mit und überholte die Niedersachsen in der Tabelle. Nun kann der SC Sand auf Schützenhilfe des SC Freiburg hoffen, denn das Team aus dem Breisgau empfängt am 6.Juni den SC Meppen. Das Team von Alex Fischinger spielt gleichzeitig zu Hause gegen Leverkusen und kann mit einem Sieg den Klassenerhalt aus eigener Kraft schaffen.



Chiara Loos erzielte das Tor zum 4:1 gegen Bremen

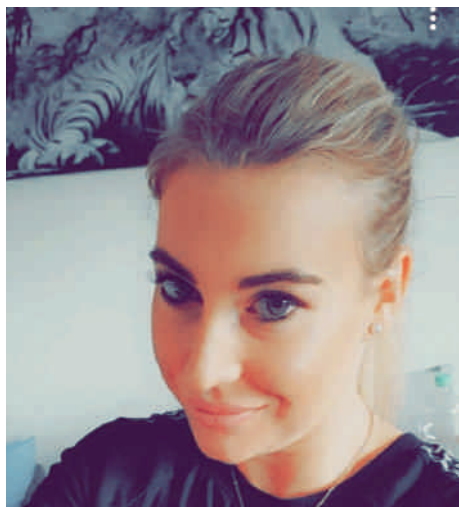




Im Kurzinterview mit Lena Seiboth, der Torhüterin des SV Au-Wittnau

SDP: Lena, eine derart kurze Saison möchtest ihr sicherlich nicht oft erleben. Nach sechs Spieltagen war der Spuk vorbei?

Lena Seiboth: Dies ist korrekt, leider war es nicht anders möglich, damit jeder gesund und fit aus der Situation rauskommt. Aber ich hoffe nicht, dass es nochmal so extrem wird, wie es war.



Lena freut sich jetzt schon auf die nächste Sportgala

SDP: Beim Blick auf die Tabelle sieht man, dass was drin gewesen wäre, 11 Punkte Tabellenzweiter?

L.S.: Dadurch, dass es nur 6. Spieltage waren und noch einige gekommen wären. Hätte noch vieles passieren können. Aber nach sechs Spieltagen standen wir zum damaligen Zeitpunkt gut da.

SDP: Wie habt ihr euch in der fußballlosen Zeit fit gehalten?

L.S.: Viele meiner Mannschaftskolleginnen gingen joggen, machten Workouts zuhause, Fitnessübungen mit der Mannschaft und der AOK. Als es die Verordnungen erlaubte, durften wir dann einmal die Woche trainieren.

SDP: Derzeit hat man den Eindruck, als dass es eine Aufbruchstimmung gibt, man kann für die Saison 21/22 planen?

L.S.: Ja, ich sehe positiv entgegen. Auf in die Saison 21/22.



SDP: Wie sehen die Planungen bei Eurem Team aus? Marco Neumaier weiterhin als Coach, gibt es Veränderungen im Kader?

L.S.: Dazu kann ich aktuell keine Angaben machen. Unser Trainer wird ein super Kader formen.

SDP: Auch in diesem Jahr wird es zum zweiten Mal keine Sportgala geben, wir hoffen auf das nächste Jahr. Mit Lena Seiboth, der ehemali-

gen Miss Doppelpass, als Ehrengast?

L.S.: Schade, hätte gerne dieses Jahr schon eine Sportgala besucht. Aber dafür können wir uns auf die kommende Sportgala freuen. Ich habe auf jeden Fall sehr große Lust als Ehrengast kommen zu dürfen. Und noch aufregender wäre es mit einer Auszeichnung der Mannschaft/ Mitspielern oder gar mir krönen zu können.

Dieter Schaudt – ausgezogen um Fußball zu lehren

Der eine oder andere Leser wird ihm vielleicht im Urlaub in Sharm el Sheikh, der beliebten Urlaubsregion auf der Halbinsel Sinai in Ägypten schon mal begegnet sein. Dieter Schaudt, ein gebürtiger Offenburger betrieb von 2004 eine Fußballschule in Deutschland und nun eine in Ägypten. Schaudt spielte bis zum 18. Lebensjahr Handball im Verein, Fußball dann nur mit Freunden auf dem Bolzplatz.

Dann begann er als aktiver Fußballer und gleichzeitig als Jugendtrainer in der Ortenau beim SV Niederschopfheim und SC Offenburg, SV Offenburg und dem VFR Elgersweier. Mit der erfolgreichen Prüfung der B-Lizenz begann er dann als Trainer bei Italia Offenburg und danach beim VFB Bühl. Mit dem SV Oberwolfach feierte er Meisterschaft und Aufstieg, genauso wie später mit dem SV Gengenbach. 2011 wurde Dieter Schaudt dann Bezirkspokalsieger mit dem SV Rust.

Danach wechselte er zum Frauenfußball und trainierte den PSV Freiburg und erreichte dort 2013 das Südbadische Pokalfinale. Bevor es ihn dann nach Ägypten zog, wechselte er nach Zürich zur ersten Liga der Frauen. 2016 war er technischer Direktor der Akademie von Atletico Madrid in Kairo, kurze Zeit später eröffnete er dann seine eigene Akademie im Südsinai. In dieser werden junge talentierte Fußballer ausgebildet. Sie kommen teilweise aus ägyptischen oder europäischen Familien, die in Ägypten leben.



Es gibt aber auch Kinder, die mit ihren Eltern in Scharm el Sheikh Ferien machen und sich ein paar Tage in der Fußballschule von Dieter Schaudt anmelden. Einen strukturierten Fußball mit verschiedenen Ligen für den Jugendfußball wie in Deutschland gibt es nicht. Die Kinder spielen auf der Straße oder auf Bolzplätzen. Um überhaupt einen Wettbewerb zu schaffen, organisieren die Fußball-Akademien untereinander Spiele oder man misst sich mit europäischen Teams, die ein Trainingslager vor Ort absolvieren.

Kürzlich fanden Spiele gegen Jugendteams ARSENAL ACADEMY AUS JORDANIEN statt. Trainingslager in Ägypten sind, wie Schaudt sagt, interessanter als in der Türkei oder Spanien und das vor allen Dingen im Winter. Man hat 25°, tolle Fünf-Sterne-Hotels, die zudem auch noch sehr günstig sind.





FRAUEN KREISLIGA A

SG Nordweil/Wagenstadt mit bewährtem Trainerteam weiter

Das Frauenteam der SG Nordweil/Wagenstadt wird mit dem bewährten Trainerteam Bernd Schnabl (Foto) und Pascal Trotter in der Kreis-



liga A antreten. Auch das Team bleibt bis auf wenige Ausnahmen zusammen, so der Chefcoach Schnabl.“ Wir haben zwei Spielerinnen,

die im Herbst ein Studium beginnen, aber noch nicht wissen, wo. Zudem eine, die eine Ausbildung bei der Polizei begonnen hat und bei der noch nicht feststeht, ob sie weiter für uns spielen kann.“ Aus der Jugend kommen drei junge Frauen zu den Aktiven der Spielgemeinschaft, die sich aus den Gründervereinen FV Herbolzheim, SV Kenzingen, SV Wagenstadt und dem SV Nordweil, sowie den spä-

ter hinzu gestoßenen Clubs SV Hecklingen und SV Malterdingen zusammensetzt, und sich selbst als „SG Breisgau-Nord“ bezeichnet. Nachdem schon zwei Runden nicht zu Ende gespielt werden konnten, unternimmt man nun im Frongrund Nordweil den dritten Versuch, die Frauen mal eine ganze Saison dort spielen zu lassen. In welche Richtung es sportlich geht, vermag Schnabl nicht vorhersagen. „Ich kann wirklich nicht sagen, wo wir stehen werden, aber ich denke, dass die ersten drei Teams der zuletzt annullierten Runde auch im neuen Spieljahr wieder oben stehen werden“.

Das waren Hochburg/Windenreute, Freiburg St. Georgen II und der VFR Vörstetten. Die SG Breisgau/Nord rangierte nach 6 Spielen mit 9 Punkten auf Platz 6 und sollte auch in der neuen Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Die Abteilung Frauen- und Mädchenfußball genießt bei der SG Nordweil/Wagenstadt einen wachsenden Stellenwert. Zuletzt wurde ein sogenannter Beirat der SG

Breisgau-Nord gegründet, welcher sich intensiv um die Belange der weiblichen Fußballerinnen kümmert. Speziell auch die ehemalige Aktive Katharina Götz, welche mittlerweile für den Spielbetrieb zuständig ist, ist sehr engagiert bei der Sache und pflegt einen sehr engen Austausch mit den Vereinsverantwortlichen und Jugendleitern der SG, wie Vorstand Sven Buchmüller berichtete. Auch mit dem Zuschauerzuspruch ist man zufrieden, fanden doch in der Vergangenheit ab und an, um die 70/80 Zuschauer den Weg in den Frongrund.



Karl Saar, Geschäftsführer von Sport Saar in Herbolzheim, ein langjähriger Kooperationspartner von Doppelpass. Falls es zeitlich möglich ist, ist er bei den Spielen der SG dabei.

www.sportsaar-intersportgruppe.de

SPORT SAAR

Hauptstr. 43 · Herbolzheim · Tel. 0 76 43/4911 · NEU auf 4 Etagen



Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99 E-mail: info@pflagedienst-moser.de



Lena Schleer – Vereinstreue ist angesagt

SDP: Lena, 2017 wurdest Du bei unserer Sportgala in Endingen als Torjägerin der Saison in der Bezirksliga geehrt. Kannst Du dich noch erinnern, wie viele Tore es am Saisonende waren?

Lena Schleer: Ja ich kann mich noch sehr gut an die Gala in Herbolzheim erinnern. Es waren am Ende 33 Tore und eine super Saison. Im Team hat alles gepasst.



SDP: Sicherlich bleiben die Angebote anderer Vereine nicht aus. Bislang war Vereinstreue angesagt, warum gefällt es Dir bei der SG so gut?

L.S.: Ja, ich habe schon verschiedene Anfragen

bekommen und das hat mich auch gefreut. Wir haben in unserem Team einen großartigen Zusammenhalt auf und neben dem Platz. Das jährliche Trainingslager ist dazu noch der Höhepunkt.

SDP: Mittlerweile hat es auch auf der Trainerbank Änderungen gegeben, der langjährige Trainer Bernd Schmidt hat eine Pause eingelegt, an seiner Stelle hat Karsten Wiegand das Team übernommen?

L.S.: Bernd war jahrelang ein super Trainer. Die Krönung war sicherlich die Meisterschaft und der Pokalsieg. Das war ein unglaubliches Erlebnis. Bernd steht uns aber immer noch zur Seite und plant unter anderem auch das Trainingslager. Mit Karsten haben wir auch einen großartigen Trainer als Nachfolger gefunden. Leider konnten wir noch nicht viele Spiele gemeinsam absolvieren, da Corona uns zur Pause gezwungen hat.

SDP: Die laufende Saison möchte man so schnell als möglich vergessen, Corona bedingt war nach sechs Spieltage Schluss. Dies hat dich jedoch vom Toreschießen nicht abgehalten, 2. Platz in der Torjägerliste mit acht Toren. Wir hoffen, dass wir dich nochmals bei

der Sportgala begrüßen können?

L.S.: Die Saison kann man komplett vergessen. Corona hat leider alles unmöglich gemacht. Sicher wäre es großartig, wenn wir als Team wieder bei der Sportgala geehrt werden. Bis dahin gibt es aber noch einiges zu tun.

SDP: Nach langer Pause sieht es aus, als dass man die Pandemie stoppen und die neue Saison starten kann. Wie habt ihr es geschafft, euch fit zu halten?

L.S.: Es wird Zeit das die Runde wieder beginnt. Anna-Lena hat mit uns jeden Dienstag ein Home-Workout gestartet. So konnten wir wenigstens auf eine Art und Weise gemeinsam „trainieren“. Neben dem Workout hat sich jeder dann durch Joggen oder anderen Aktivitäten fit gehalten.

SDP: Bei unserem letzten Interview hast Du Christian Günter vom SC Freiburg als Lieblingsspieler genannt. Wie siehst Du seine Entwicklung?

L.S.: Auch Christian Günther ist dem SC Freiburg treu geblieben (grins). Er hat sich seine Entwicklung zum Mannschaftskapitän sicherlich verdient und bringt mit seiner Schnelligkeit ein starkes Spiel nach vorne.



Lena (4. v.l.) 2017 bei der Sportgala in Herbolzheim



VERSCHIEDENES

Presseinfo vom 12.05.2021 vom SBFV:

SBFV-Rothaus-Pokal Finale findet nicht am

29. Mai statt.

Das Finale des SBFV-Rothaus-Pokals wird in diesem Jahr nicht im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure am 29. Mai 2021 stattfinden. Stattdessen wird eine Austragung am letzten Juni-Wochenende angestrebt. Da aktuell keine Mannschaft einen regulären Trainingsbetrieb durchführen darf und die Pandemielage eine Austragung der noch zu bestreitenden Spielrunden bis zu einem Finale Ende Mai nicht zulässt, wird das Finale des SBFV-Rothaus-Pokals nicht im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure am 29. Mai 2021 stattfinden. Stattdessen wird nun eine sportliche Entscheidung im SBFV-Rothaus-Pokal bis zum 30. Juni (Meldetermin für die Teilnahme am DFB-Pokal 2021/2022) angestrebt.

Geplant ist das Pokalendspiel am letzten Juni-Wochenende auszutragen. Die genaue Terminplanung der ausstehenden Spielrunden wird - je nach Verordnungslage und daraus resultierender zur Verfügung stehender Zeit - in Absprache mit den Vereinen festgelegt und kommuniziert. Weiterhin offen ist der Fortgang der Verbandspokalwettbewerbe der Frauen und Jugend.

Im SBFV-Rothaus-Pokal wurden im Viertelfinale folgende Paarungen ausgelost. Sie konnten bislang noch nicht ausgetragen werden, ein Termin steht noch nicht fest:

Türk. SV Singen – Gewinner Stegen – Oberachern (PH)

SpVgg. F.A.L. – SV Linx

FC 08 Villingen – 1. FC Rielasingen - Arlen

OFV – FFC

Bezirkspokal Freiburg:

Über die Austragung der Bezirkspokalwettbewerbe entscheiden die jeweiligen Bezirke.

Im Bezirkspokal Freiburg steht noch das Viertelfinale, Halbfinale und Finale an. Folgende Teams stehen im Viertelfinale:

FC Emmendingen, VfR Merzhausen, SV Solvay Freiburg, (BL FR)

**TV Köndringen, TuS Königschaffhausen, SG Rheinhau-
sen, (KL A1) FC Neuenburg (KL A2) SV Kenzingen (KL B1)**



Nach Auskunft vom Bezirksvorsitzenden Arno Heger laufen derzeit erste Gespräche mit den betreffenden Vereinen, Viertel- und Halbfinale sollen

in den nächsten Wochen durchgeführt werden, das Finale ist für Ende Juni vorgesehen.

Rechtsanwälte Endriss & Kollegen



Arno Heger Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht
Mietrecht
Familienrecht
Bußgeldverfahren
Verkehrsrecht
Allgemeines Zivilrecht
Sportrecht
Vereinsrecht

Dreikönigstraße 12 79102 Freiburg im Breisgau
a.heger@endriss-kollegen.de

Telefon 0761 / 7 91 96-0 Telefax 7 91 96-10
www.endriss-kollegen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de, www.doppelpass-sport.de

Erscheinungsweise:

4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim
Katharina Steffe (Medienfachwirtin)
www.design-k.info, info@design-k.info

Fotos:

Altobelli, Volker Kirn, Ingo Umhauer,
Fotolia

Druck:

Hofmann Druck Emmendingen

... DENN IHRE ENTSCHEIDUNG FÜR UNS IST VERTRAUENSACHE.

IHR SPEZIALIST FÜR GELENKCHIRURGIE,
ORTHOPÄDIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE



fontana klinik
orthopädie an den thermen

Fontana-Klinik | Orthopädie an den Thermen | An den Heilquellen 8 | D - 79111 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 767 888 - 0 | Fax +49 (0) 761 767 888 - 1 | info@fontana-klinik.com | www.fontana-klinik.com

Dr. med. Volker Fass

Be sure. **testo**



Wir suchen keine Ersatzspieler – Wir suchen Teamplayer!

Testo Industrial Services ist einer der größten Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen Deutschlands mit über 800 Mitarbeitenden – und das in Ihrer unmittelbaren Nähe im Dreisamtal. Als Dienstleistungsgesellschaft der Testo Gruppe 1999 gegründet, wächst das Unternehmen seither kontinuierlich.

Nicht irgendein Arbeitgeber, bei uns stehen die Mitarbeitenden und ein gutes Arbeitsklima an erster Stelle.

Wir bieten ständig interessante Stellenangebote für Fachkräfte, sowie für Quereinsteiger in unterschiedlichsten Bereichen (GxP-Services, Labor, Vertrieb, Auftragsabwicklung, IT, Qualitätswesen, u.v.m.).

Ausbildung Wir bilden aus im kaufmännischen, technischen Bereich und IT. Ebenso bieten wir die Möglichkeit eines **Dualen Studiums** an (Wirtschaftsingenieurwesen, BWL-Industrielles Servicemanagement, Wirtschaftsinformatik und Chemische Technik).

Werden Sie Teamplayer bei Testo Industrial Services und bewerben Sie sich jetzt unter:

www.testotis.de/karriere

Testo Industrial Services GmbH · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten